

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Staatsvoranschlag 2015
nach Ablehnung des vom Kantonsrat am 17. November 2014
beschlossenen Staatsvoranschlags 2015 in der Volksabstimmung
vom 12. April 2015**

15-37

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gegen den vom Kantonsrat am 17. November 2014 beschlossenen Staatsvoranschlag des Kantons Schaffhausen für das Jahr 2015 wurde gestützt auf Art. 33 der Kantonsverfassung (KV, SHR 101.000) das Referendum ergriffen. Nach Zustandekommen dieses Referendums wurde der Staatsvoranschlag 2015 in der Volksabstimmung vom 12. April 2015 mit 54,4 % Nein-Stimmen abgelehnt.

Gestützt auf Art. 56 beantragen wir Ihnen, den neuen Staatsvoranschlag des Kantons Schaffhausen für das Jahr 2015 (im Folgenden neuer Staatsvoranschlag 2015 genannt) zu beschliessen. Dessen Basis bildet der abgelehnte erste Staatsvoranschlag (Beschluss des Kantonsrates vom 17. November 2014). Nachfolgend werden die einzelnen Abweichungen beschrieben.

1. Vorbemerkungen

Der neu beantragte Staatsvoranschlag 2015 sieht in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 682.2 Mio. Franken und einem Ertrag von 675.3 Mio. Franken einen Fehlbetrag von 6.9 Mio. Franken vor. Es sind Investitionsausgaben von 32.8 Mio. Franken vorgesehen. Bei Einnahmen von 10.6 Mio. Franken betragen die Nettoinvestitionen 22.2 Mio. Franken. Das Ergebnis der Laufenden Rechnung und die vorgesehenen Investitionen führen zu einem Finanzierungsfehlbetrag von 10.2 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 53,9 %.

Gegenüber dem abgelehnten Staatsvoranschlag 2015 bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung von 22.2 Mio. Franken. Diese Differenz mag auf den ersten Blick hoch erscheinen, erklärt sich aber anhand der veränderten Ausgangslage: Für die Ausarbeitung der neuen Vorlage bot sich die Möglichkeit, Erkenntnisse aus den ersten vier Monaten des Finanzjahres 2015 sowie aus dem Abschluss der Staatsrechnung 2014 in die Prognosen und Berechnungen einzubeziehen.

Mit dem abgelehnten Staatsvoranschlag 2015 und dem Finanzplan 2015 – 2018 legte der Regierungsrat dem Kantonsrat die Vorlage Entlastungsprogramm 2014 (EP2014) inklusive Zusatzbericht zu den Auswirkungen im Staatsvoranschlag 2015 und der Finanzplanung bis 2015 vor. Gleichzeitig beantragte er im Sinne einer «temporären Defizitbrücke» eine Erhöhung des Steuerfusses um 3 Prozentpunkte von 112 auf 115 Prozentpunkte. Im abgelehnten Staatsvoranschlag 2015 waren schliesslich erste Entlastungswirkungen von EP2014 in Höhe von 3.3 Mio. Franken sowie eine Erhöhung des Steuerfusses um 2 Prozentpunkte von 112 auf 114 Prozentpunkte enthalten.

Ob der Staatsvoranschlag abgelehnt wurde wegen der darin enthaltenen Entlastungsmassnahmen des EP2014, wegen des Entlastungsprogrammes EP2014 insgesamt, wegen der darin enthaltenen zu geringen Steuerfusserhöhung, wegen der darin enthaltenen zu tief ausgefallenen Sparmassnahmen, wegen der darin enthaltenen Steuerfusserhöhung um 2 Prozentpunkte oder wegen anderen Gründen, lässt sich nicht genau analysieren. Aufgrund der politischen Kräfteverhältnisse im Kanton ist jedenfalls klar, dass der ablehnende Stimmenanteil von 54,4 % nur durch eine Kumulation der sich teilweise diametral widersprechenden Ablehnungsgründe zustande kommen konnte.

Unverändert bestehen geblieben ist das strukturelle Defizit in der Grössenordnung von 40 Mio. Franken. Im Jahr 2015 mussten wiederum Neugelder im Umfang von bisher 40 Mio. Franken aufgenommen werden. Die Schulden betragen aktuell über 140 Mio. Franken. Trotz EP2014 und einer moderaten temporären Steuerfusserhöhung wird sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren fortsetzen.

Unter Berücksichtigung der neuen Erkenntnisse, der vom Referendumskomitee aufgeführten Gründe gegen den abgelehnten Staatsvoranschlag 2015 und der inzwischen eingetretenen Kostenentwicklung beantragt der Regierungsrat im neuen Staatsvoranschlag 2018 folgende Veränderungen gegenüber dem abgelehnten Staatsvoranschlag zu beschliessen:

	Mio. Franken
	(Ergebnisverbesserung (+) / -verschlechterung (-))
– Anpassung der überdurchschnittlichen Kostenentwicklung in den Bereichen Gesundheit (+7.3 Mio.) und Fachhochschulen / Universitäten (+0.4 Mio.)	- 7.7
– Anpassung der tieferen Kostenentwicklung in den Bereichen Ergänzungsleistungen (netto -0.4 Mio.) und Krankenkassenprämienverbilligung (netto -0.8 Mio.) sowie Reduktion Abschreibungen (-0.3 Mio.) und Zinsen (-0.2 Mio.)	+ 1.7
– Korrektur Erträge aus Beteiligungen: Schweizerische Nationalbank (+12.9 Mio.), AXPO (-5.8 Mio.), Schaffhauser Kantonalbank (+1.6 Mio.)	+ 8.7
– Einkommens- und Vermögenssteuern gemäss aktuellstem Stand: Veranlagungen Natürliche Personen (+8.2 Mio.), Juristische Personen (+4.2 Mio.), Quellensteuern (+2.2 Mio.)	+ 14.6
– Erhöhung Erbschafts- und Schenkungssteuern aufgrund überdurchschnittlichem, effektivem Steueraufkommen in den ersten vier Monaten 2015	+ 2.0
– Erhöhung Anteil Direkte Bundessteuer gemäss neusten Hochrechnungen Bund	+ 1.0
– Verzicht auf Massnahmen EP2014	- 0.5
– Temporäre Steuerfusserhöhung: Erhöhung von 2 % auf 3 % (analog der ursprünglichen Vorlage des Regierungsrates)	+ 2.4
Total Ergebnisverbesserung mit neuem Staatsvoranschlag 2015	+ 22.2

2. Der neue Staatsvoranschlag 2015 im Überblick (in Franken)

	Budget 2015 neue Vorlage	Budget 2015 VA 12.04.15 *	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Laufende Rechnung				
Aufwand	682'248'000	676'958'000	675'730'431.78	666'682'341.58
Ertrag	675'345'600	647'875'400	653'056'141.58	649'238'166.65
Aufwandüberschuss	6'902'400	29'082'600	22'674'290.20	17'444'174.93
Investitionsrechnung				
Ausgaben	32'840'000	37'340'000	42'077'103.89	39'316'577.21
Einnahmen	10'668'000	10'668'000	23'617'939.11	13'384'319.81
Nettoinvestitionen	22'172'000	26'672'000	18'459'164.78	25'932'257.40
Finanzierung				
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	6'902'400	29'082'600	22'674'290.20	17'444'174.93
Nettoinvestitionen	22'172'000	26'672'000	18'459'164.78	25'932'257.40
Finanzierungsbedarf (-vortrag)	29'074'400	55'754'600	41'133'454.98	43'376'432.33
Abschreibungen	18'862'700	19'162'700	17'242'156.11	17'363'875.25
Finanzierungsfehlbetrag	10'211'700	36'591'900	23'891'298.87	26'012'557.08
Selbstfinanzierungsgrad in %	53.9	-37.2	-29.4	-0.3

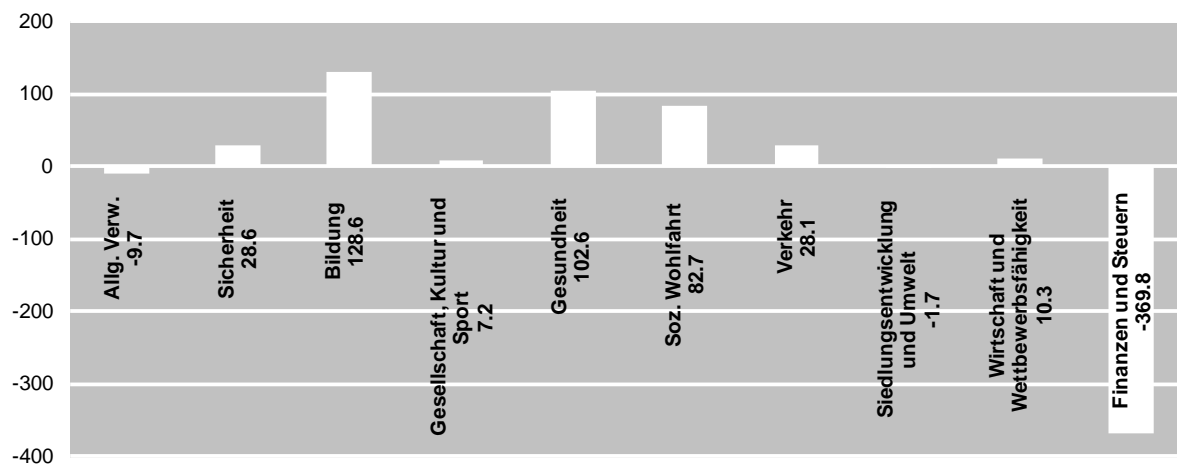
* abgelehnt durch Volksabstimmung vom 12. April 2015

3. Laufende Rechnung

3.1 Entwicklung der Aufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)

3.1.1 Nettoaufwand (Aufwand abzüglich der entsprechenden Erträge) des neuen Staatsvoranschlages 2015 nach funktionaler Gliederung im Jahresvergleich

in Franken	Budget 2015 neue Vorlage	Budget 2015 VA 12.04.15 *	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	6'902'400	29'082'600	22'674'290.20	17'444'174.93
0 Allgemeine Verwaltung	-9'670'700	5'157'300	3'142'435.35	-3'243'889.71
1 Öffentliche Sicherheit	28'575'500	28'575'500	30'291'997.93	29'356'085.51
2 Bildung	128'550'400	127'980'400	128'627'960.69	127'042'587.70
3 Kultur und Freizeit	7'194'200	7'194'200	7'559'069.71	8'009'786.85
4 Gesundheit	102'652'000	96'012'000	102'029'242.93	99'453'517.73
5 Soziale Wohlfahrt	82'740'500	82'880'500	81'654'218.51	77'720'259.95
6 Verkehr	28'055'200	28'055'200	26'737'690.68	27'376'226.06
7 Umwelt und Raumordnung	-1'661'400	-1'661'400	-1'753'050.40	-1'817'711.75
8 Volkswirtschaft	10'312'000	10'312'000	9'890'713.05	10'308'925.36
9 Finanzen und Steuern	-369'845'300	-355'423'100	-365'505'988.25	-356'761'612.77



3.1.2 Veränderungen des Nettoaufwands des neuen Staatsvoranschlages 2015 nach funktionaler Gliederung in der Übersicht

in Franken	Budget 2015 neue Vorlage	Budget 2015 VA 12.04.15 *	Budget 2015 Veränderung
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	6'902'400	29'082'600	-22'180'200
0 Allgemeine Verwaltung	-9'670'700	5'157'300	-14'828'000
1 Öffentliche Sicherheit	28'575'500	28'575'500	0
2 Bildung	128'550'400	127'980'400	570'000
3 Kultur und Freizeit	7'194'200	7'194'200	0
4 Gesundheit	102'652'000	96'012'000	6'640'000
5 Soziale Wohlfahrt	82'740'500	82'880'500	-140'000
6 Verkehr	28'055'200	28'055'200	0
7 Umwelt und Raumordnung	-1'661'400	-1'661'400	0
8 Volkswirtschaft	10'312'000	10'312'000	0
9 Finanzen und Steuern	-369'845'300	-355'423'100	-14'422'200

3.1.3 Einzelpositionelle Veränderungen des Nettoaufwandes des neuen Staatsvoranschlages 2015 nach funktionaler Gliederung

0 Allgemeine Verwaltung		- 14'828'000
2536.331.0260	Abschreibungen - Rheinflallprojekt Kauf Restaurant Park erfolgte bereits Ende 2014 als Zugang Finanzvermögen	- 300'000
2546.426.0001	Anteil am Ertrag der Schaffhauser Kantonbank Höhere Ausschüttung aufgrund Ergebnis 2014	- 1'608'000
2546.429.0000	Anteil am Ertrag der Schweizerischen Nationalbank Ordentliche Ausschüttung aufgrund Ergebnis 2014	- 6'460'000
2546.429.0001	Anteil am Ertrag der Schweizerischen Nationalbank Ausserordentliche Ausschüttung aufgrund Ergebnis 2014	- 6'460'000
2 Bildung		+ 570'000
2275.302.0002	Berufsbildungszentrum – Besoldungen Lehrkräfte EP2014: Korrektur Massnahme Nr. R-030	+ 74'000
2275.303.0000	Berufsbildungszentrum – Arbeitgeberbeiträge an Soz.Vers EP2014: Korrektur Massnahme Nr. R-030	+ 16'000
2275.302.0002	Berufsbildungszentrum – Besoldungen Lehrkräfte EP2014: Korrektur Massnahme Nr. R-031	+ 33'000
2275.303.0000	Berufsbildungszentrum – Arbeitgeberbeiträge an Soz.Vers. EP2014: Korrektur Massnahme Nr. R-031	+ 7'000
2273.351.1010	Beiträge an Hochschulen Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+ 100'000
2273.351.1100	Beiträge an Fachhochschulen Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+ 300'000
2279.365.0032	Beitrag an die Handelsschule KV Schaffhausen EP2014: Korrektur Massnahme Nr. R-032	+ 40'000

4	Gesundheit		+	6'640'000
	2145.365.0060	Spitäler, Heime und Pflege – Beiträge an Hirslanden Klinik Belair Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	930'000
	2145.365.0351	Spitäler, Heime und Pflege – Beiträge an verschiedene ausserkantonale Spitäler Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	2'950'000
	2145.365.0355	Spitäler, Heime und Pflege – Beiträge an Kantonsspital Winterthur Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	1'650'000
	2145.365.0358	Spitäler, Heime und Pflege – Beiträge an Triemli-Spital Zürich Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	1'110'000
5	Soziale Wohlfahrt		-	140'000
	2143.365.0000	Verbilligung Krankenkassenprämien – Staatsbeiträge Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	-	1'900'000
	2145.362.0070	Spitäler, Heime und Pflege – Beiträge an Gemeinden für Heime und Spitex Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	700'000
	2184.365.0034	Soziale Einrichtungen – Betriebsbeiträge an IV-Heime im Kanton EP2014: Korrekturen in den Massnahmen Nr. R-002 sowie R-020 bis R-022	+	330'000
	2192.366.0008	Ergänzungsleistungen – Krankheits- und Heimkosten Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	-	500'000
	2143.460.1005	Verbilligung Krankenkassenprämien – Bundesbeiträge Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	-	300'000
	2143.462.1001	Verbilligung Krankenkassenprämien – Gemeindebeiträge Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	1'430'000
	2192.460.1022	Bundesbeitrag an die Ergänzungsleistungen Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	100'000
9	Finanzen und Steuern		-	14'422'200
	2534.322.9100	Verzinsung der Passiv-Kapitalien – Neue Darlehensaufnahmen Korrektur aufgrund aktueller Zinssituation und getätigter Neuaufnahme	-	250'000
	2538.400.0000	Einkommens- und Vermögenssteuer Anhebung temporäre Steuerfusserhöhung um 1 % (von 2 % auf 3 %)	-	2'400'000
	2538.400.0000	Einkommens- und Vermögenssteuer Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen (siehe Ziff. 3.4 Steuern)	-	14'600'000
	2540.405.0000	Erbschafts- und Schenkungssteuern Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	-	2'000'000
	2532.426.0000	Ertrag der dauernden Beteiligungen Ausfall Dividende der AXPO	+	5'827'800
	2544.440.0000	Anteil an der Direkten Bundessteuer Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen des Bundes	-	1'000'000

3.2 Gliederung nach Sachgruppen

3.2.1 Neuer Staatsvoranschlag 2015 nach Sachgruppengliederung im Jahresvergleich

<i>in Franken</i>	Budget 2015 Neue Vorlage	Budget 2015 VA 12.04.15 *	<i>Rechnung</i> 2014	<i>Rechnung</i> 2013
3 Aufwand	682'248'000	676'958'000	675'730'431.78	666'682'341.58
30 Personalaufwand	173'523'300	173'393'300	174'164'100.85	172'680'161.45
31 Sachaufwand	61'410'300	61'410'300	60'455'772.89	66'324'569.39
32 Passivzinsen	3'119'200	3'369'200	1'726'745.40	1'827'006.14
33 Abschreibungen	22'207'700	22'507'700	20'965'739.81	20'761'233.83
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	10'605'600	10'605'600	13'451'855.78	11'322'550.29
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	57'797'900	57'397'900	56'843'402.95	56'133'265.02
36 Eigene Beiträge	278'309'800	272'999'800	274'167'790.64	271'985'404.17
37 Durchlaufende Beiträge	40'938'700	40'938'700	37'404'842.90	38'263'713.77
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	12'759'000	12'759'000	15'183'796.00	6'590'214.65
39 Interne Verrechnungen	21'576'500	21'576'500	21'366'384.56	20'794'222.87
4 Ertrag	675'345'600	647'875'400	653'056'141.58	649'238'166.65
40 Steuern	321'695'000	302'695'000	308'975'182.78	296'427'606.80
41 Regalien und Konzessionen	6'799'000	6'799'000	6'991'213.81	6'909'769.29
42 Vermögenserträge	56'997'300	48'297'100	47'827'439.84	56'320'558.19
43 Entgelte	64'076'500	64'076'500	62'990'534.22	66'372'557.15
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	50'984'000	49'984'000	54'923'513.02	57'473'356.71
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	6'910'700	6'910'700	6'135'185.85	6'118'306.44
46 Beiträge für eigene Rechnung	97'040'200	98'270'200	97'344'339.05	91'400'280.34
47 Durchlaufende Beiträge	40'938'700	40'938'700	37'404'842.90	38'263'713.77
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	8'327'700	8'327'700	9'097'505.55	9'157'795.09
49 Interne Verrechnungen	21'576'500	21'576'500	21'366'384.56	20'794'222.87

* abgelehnt durch Volksabstimmung vom 12. April 2015

3.2.2 Veränderungen des neuen Staatsvoranschlages 2015 nach Sachgruppengliederung in der Übersicht

<i>in Franken</i>	Budget 2015 <i>neue Vorlage</i>	Budget 2015 <i>VA 12.04.15 *</i>	Budget 2015 <i>Veränderung</i>
3 Aufwand	682'248'000	676'958'000	5'290'000
30 Personalaufwand	173'523'300	173'393'300	130'000
31 Sachaufwand	61'410'300	61'410'300	-
32 Passivzinsen	3'119'200	3'369'200	-250'000
33 Abschreibungen	22'207'700	22'507'700	-300'000
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	10'605'600	10'605'600	-
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	57'797'900	57'397'900	400'000
36 Eigene Beiträge	278'309'800	272'999'800	5'310'000
37 Durchlaufende Beiträge	40'938'700	40'938'700	-
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	12'759'000	12'759'000	-
39 Interne Verrechnungen	21'576'500	21'576'500	-
4 Ertrag	675'345'600	647'875'400	27'470'200
40 Steuern	321'695'000	302'695'000	19'000'000
41 Regalien und Konzessionen	6'799'000	6'799'000	-
42 Vermögenserträge	56'997'300	48'297'100	8'700'200
43 Entgelte	64'076'500	64'076'500	-
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	50'984'000	49'984'000	1'000'000
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	6'910'700	6'910'700	-
46 Beiträge für eigene Rechnung	97'040'200	98'270'200	-1'230'000
47 Durchlaufende Beiträge	40'938'700	40'938'700	-
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	8'327'700	8'327'700	-
49 Interne Verrechnungen	21'576'500	21'576'500	-

* abgelehnt durch Volksabstimmung vom 12. April 2015

3.2.3 Einzelpositionelle Veränderungen des Nettoaufwandes des neuen Staatsvoranschlages 2015 nach Sachgruppengliederung

3	Aufwand (in Franken)		
30	Personalaufwand:	+	130'000
2275.302.0002	Berufsbildungszentrum – Besoldungen Lehrkräfte EP2014: Korrektur Massnahme Nr. R-030	+	74'000
2275.303.0000	Berufsbildungszentrum – Arbeitgeberbeiträge an Soz.Vers. EP2014: Korrektur Massnahme Nr. R-030	+	16'000
2275.302.0002	Berufsbildungszentrum – Besoldungen Lehrkräfte EP2014: Korrektur Massnahme Nr. R-031	+	33'000
2275.303.0000	Berufsbildungszentrum – Arbeitgeberbeiträge an Soz.Vers. EP2014: Korrektur Massnahme Nr. R-031	+	7'000
32	Passivzinsen:	-	250'000
2534.322.9100	Verzinsung der Passiv-Kapitalien – Neue Darlehensaufnahmen Korrektur aufgrund aktueller Zinssituation und getätigter Neuaufnahme	-	250'000
33	Abschreibungen:	-	300'000
2536.331.0260	Abschreibungen - Rheinflussprojekt Kauf Restaurant Park erfolgte bereits Ende 2014 als Zugang Finanzvermögen	-	300'000
35	Entschädigungen an Gemeinwesen:	+	400'000
2273.351.1010	Beiträge an Hochschulen Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	100'000
2273.351.1100	Beiträge an Fachhochschulen Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	300'000
36	Eigene Beiträge:	+	5'310'000
2143.365.0000	Verbilligung Krankenkassenprämien – Staatsbeiträge Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	-	1'900'000
2145.362.0070	Spitäler, Heime und Pflege – Beiträge an Gemeinden für Heime und Spitex Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	700'000
2145.365.0060	Spitäler, Heime und Pflege – Beiträge an Hirslanden Klinik Belair Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	930'000
2145.365.0351	Spitäler, Heime und Pflege – Beiträge an verschied. ausserkantonale Spitäler Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	2'950'000
2145.365.0355	Spitäler, Heime und Pflege – Beiträge an Kantonsspital Winterthur Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	1'650'000
2145.365.0358	Spitäler, Heime und Pflege – Beiträge an Triemli-Spital Zürich Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	1'110'000
2184.365.0034	Soziale Einrichtungen – Betriebsbeiträge an IV-Heime im Kanton EP2014: Korrekturen in den Massnahmen Nr. R-002 sowie R-020 bis R-022	+	330'000
2192.366.0008	Ergänzungsleistungen – Krankheits- und Heimkosten Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	-	500'000
2279.365.0032	Beitrag an die Handelsschule KV Schaffhausen EP2014: Korrektur Massnahme Nr. R-032	+	40'000

4	Ertrag (in Franken)		
40	Steuern:		+ 19'000'000
2538.400.0000	Einkommens- und Vermögenssteuer Anhebung temporäre Steuerfusserhöhung um 1 % (von 2 % auf 3 %)	+	2'400'000
2538.400.0000	Einkommens- und Vermögenssteuer Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen (siehe Abschnitt «Steuern»)	+	14'600'000
2540.405.0000	Erbschafts- und Schenkungssteuern Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	2'000'000
42	Vermögenserträge:		+ 8'700'200
2532.426.0000	Ertrag der dauernden Beteiligungen Ausfall Dividende der AXPO	-	5'827'800
2546.426.0001	Anteil am Ertrag der Schaffhauser Kantonalbank Höhere Ausschüttung aufgrund Ergebnis 2014	+	1'608'000
2546.429.0000	Anteil am Ertrag der Schweizerischen Nationalbank Ordentliche Ausschüttung aufgrund Ergebnis 2014	+	6'460'000
2546.429.0001	Anteil am Ertrag der Schweizerischen Nationalbank Ausserordentliche Ausschüttung aufgrund Ergebnis 2014	+	6'460'000
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung:		+ 1'000'000
2544.440.0000	Anteil an der Direkten Bundessteuer Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen des Bundes	+	1'000'000
46	Beiträge für eigene Rechnung:		- 1'230'000
2143.460.1005	Verbilligung Krankenkassenprämien – Bundesbeiträge Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	+	300'000
2143.462.1001	Verbilligung Krankenkassenprämien – Gemeindebeiträge Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	-	1'430'000
2192.460.1022	Bundesbeitrag an die Ergänzungsleistungen Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	-	100'000

3.3 Personal

3.3.1 Stellen- / Pensenveränderungen im neuen Staatsvoranschlag 2015

	Pensen	Bemerkungen
Verwaltung inkl. Gerichte		
Stellenverschiebungen		
Tiefbauamt → Planungs- und Naturschutzamt	1.0	
Bevölkerungsschutz und Armee → FD Sekretariat	1.0	
Stellenreduktionen		
Aufsicht Schulentwicklung	- 0.5	Abbau gem. ESH3 ab August 2014
Berufsbildung	- 0.2	Wegfall Zusatzpensum gemäss ESH3
Berufsberatung	- 0.3	Nicht-Besetzung 0.3 Stellen nach Pensionierung gemäss ESH3
Amt für Geoinformation	- 1.0	EP2014 R-078
Betreibungsamt	- 1.0	EP2014 R-067
Finanzverwaltung	- 0.3	EP2014 R-091
Kant. Steuerverwaltung	- 1.0	Nicht-Besetzung 1.0 Stellen nach Pensionierung gemäss ESH3
Total	- 4.3	
Neue Stellen		
Staatsanwaltschaft	1.2	EP2014 R-064
Staatsanwaltschaft	0.4	EP2014 R-065
Gefängnisverwaltung	2.0	Gesundheitsdienst, Aufsicht / Betreuung
Obergericht	1.0	Gerichtsschreiberstelle befristet auf 2 Jahre
Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde*	3.0	Aufstockung der Behördenmitgliederspensen um je 10 % sowie Fachsekretariat um 270 %
* Freigabe bewilligt durch Beschluss des Regierungsrates vom 13. Januar 2015		
Total	7.6	
Netto-Veränderung Verwaltung + Gerichte	3.3	
Spezialverwaltungen		
Neue Stellen		
KSD	1.0	Application Manager
Total Spezialverwaltungen	1.0	

3.3.2 Personalaufwand im neuen Staatsvoranschlag 2015

Bei den Lehrpersonen sind die bewilligten Lehrerpensen direkt abhängig von den Schülerzahlen. Entsprechend basiert der neue Staatsvoranschlag 2015 auf den Zahlen der ersten vier Monate des laufenden Rechnungsjahres. Bereits bekannte Veränderungen werden mitberücksichtigt.

Die Besoldungen in der Verwaltungsrechnung (Kontogruppe 300 bis 302) erhöhen sich im neuen Staatsvoranschlag 2015 gegenüber der Rechnung 2014 um 423'662 Franken respektive 0,3 %. 426'600 Franken entfallen auf die beantragte Lohnsummenveränderung, 502'700 Franken auf die neuen Stellen. Damit liegen die effektiven Besoldungen gut 500'000 Franken tiefer als im Rechnungsjahr 2014. Die Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen (Kontogruppe 303) liegen aufgrund der auf 3 % gesenkten Stabilisierungsbeiträge an die Pensionskasse um 1.4 Mio. Franken oder 4,6 % tiefer als im Jahr 2014.

	Besoldungen * (Pos. 300, 301, 302)				Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen (Pos. 303)			
	Voranschlag 2015		Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Laufende Rechnung								
10 Kantonsrat	526'000	0.4	577'334.50	0.4	54'100	0.2	45'793.95	0.2
20 Regierungsrat / Staatskanzlei	2'944'800	2.1	2'970'592.90	2.1	688'400	2.4	724'390.95	2.4
21 Departement des Innern	3'293'700	2.3	3'261'280.90	2.3	710'300	2.4	738'240.85	2.4
22 Erziehungsdepartement	65'995'100	46.8	65'673'593.75	46.7	13'917'900	47.8	14'385'511.90	47.1
23 Baudepartement	12'349'400	8.7	12'133'504.50	8.6	2'755'400	9.5	2'858'496.13	9.4
24 Volkswirtschaftsdepartement	14'252'100	10.1	14'206'560.65	10.1	2'998'400	10.3	3'053'685.64	10.0
25 Finanzdepartement	33'454'000	23.7	33'872'964.70	24.1	6'197'000	21.3	6'965'539.00	22.8
30 Gerichte	8'354'800	5.9	8'050'405.85	5.7	1'771'200	6.1	1'723'288.85	5.7
Total Verwaltungsrechnung	141'169'900	100.0	140'746'237.75	100.0	29'092'700	100.0	30'494'947.27	100.0

* Die Berechnung für 2015 basiert auf den Besoldungsansätzen 2014 inkl. 0.3% Lohnsummenveränderung sowie Verwendung von 0.5% Mutationsgewinnen

3.3.3 Lohnsumme 2015

Mit dem Staatsvoranschlag 2015 ist vom Kantonsrat die Lohnsumme für das Staatspersonal nach den Bestimmungen des Personalgesetzes (PG) zu bewilligen. Der hierfür massgebende Art. 19 Abs. 2 PG lautet wie folgt:

«Der Kantonsrat beschliesst mit dem Voranschlag die aufgrund der zu erfüllenden Aufgaben und der bestehenden Verpflichtungen notwendige Lohnsumme. Werden die Aufgaben erweitert oder reduziert, sind die entsprechenden Mittel anzupassen.

Der Kantonsrat berücksichtigt die Entwicklung der Lebenshaltungskosten, die Wirtschaftslage, die personal- und lohnpolitischen Zielsetzungen, die Kantonsfinanzen sowie die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt.

Für Leistungslohnanteile sind angemessene Mittel vorzusehen. Bei schlechter Wirtschaftslage und angespannten Kantonsfinanzen kann ganz oder teilweise darauf verzichtet werden.»

Der Regierungsrat entscheidet gemäss Art. 19 Abs. 3 PG endgültig über die Verwendung der bewilligten Lohnsumme, insbesondere über die leistungs- und teuerungsbezogenen Anpassungen.

Basierend auf der Grundlohnsumme sind für die Lohnentwicklung 0,3 % eingestellt. Zudem sollen wie bereits im Staatsvoranschlag und der Rechnung 2014 die Mutationsgewinne in der Höhe von 0,5 % für individuelle (leistungsbezogene) Lohnanpassungen verwendet werden. Zur Erhaltung und Gewinnung des Personals ist eine berechenbare Lohnentwicklung sicherzustellen. In Anbetracht der demografischen Entwicklung und der damit verbundenen Zunahme von Pensionierungen ist eine regelmässige Alimentierung des Lohnsystems unumgänglich, damit einigermassen konkurrenzfähige Löhne – insbesondere auch für jüngere Mitarbeitende – bezahlt werden können. Ein Teuerungsausgleich ist nicht vorgesehen. Der letzte Ausgleich erfolgte im Jahr 2009. Die aktuellen Besoldungen basieren auf dem Stand des Landesindex von 103.6 Punkten (Basis Dezember 2005 = 100 %). Der Juli 2014 Index liegt bei 103.2 Punkten.

Die Gesamtlohnsumme setzt sich aus der Lohnsumme des Verwaltungspersonals, der Gerichte / Justiz und der Lehrpersonen (Verwaltungsrechnung) sowie aus der Lohnsumme der Separatbetriebe zusammen.

Gesamtlohnsumme = notwendige Grundlohnsumme zuzüglich individuelle (leistungsbezogene) Lohnentwicklung (eingestellt 0,3 % sowie Verwendung von Mutationsgewinnen 0,5 %) und zuzüglich generelle Lohnentwicklung (0 %)

Die Lohnsummenveränderung von 0,3 % respektive 898'800 Franken setzt sich aus der Lohnsumme des Verwaltungspersonals und der Gerichte/Justiz mit 320'300 Franken, der Lohnsumme der Lehrpersonen mit 196'800 Franken sowie aus den Beiträgen an Spitäler/Sonderschulen mit 381'700 Franken zusammen.

Die Mutationsgewinne in der kantonalen Verwaltung (inkl. Gerichte/Justiz, jedoch ohne Schulen und Spitäler) betragen im Rechnungsjahr 2014 672'000 Franken inkl. Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen.

3.4 Steuern

3.4.2 Entwicklung der Steuereinnahmen (in Mio. Franken) im Überblick

	<i>Rechnung</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Rechnung</i>	<i>Rechnung</i>	Budget VA 12.4.15 *	Budget 2015 neue Vorlage
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015
Personal-, Einkommens- und Vermögenssteuern	183.2	187.8	189.7	199.4	209.5	207.9	216.1
Quellensteuern	22.7	26.1	26.0	26.2	27.6	24.9	27.1
Total natürliche Perso- nen	205.9	213.9	215.7	225.6	237.1	232.8	243.2
Juristische Personen	38.2	37.0	37.8	44.8	40.7	39.5	43.7
Total juristische Perso- nen	38.2	37.0	37.8	44.8	40.7	39.5	43.7
temp. Steuerfusserhö- hung						4.8	7.2
Grundstückgewinnsteuer	5.1	6.3	6.8	6.3	6.2	6.0	6.0
Total Einkommens- und Vermögens- steuern	249.2	257.2	260.3	276.7	284.0	283.1	300.1
Auflösung Steuerrestan- zen	4.0	5.2					
Nach- und Strafsteuern	0.6	0.7	0.8	0.9	2.0	1.0	1.0
Vergütungs- /Verzugszinsen				0.5	1.0	0.5	0.5
Erbschafts- und Schen- kungssteuern	4.5	4.4	3.6	4.6	8.4	4.3	6.3
Besitz- und Aufwand- steuern	13.2	13.7	14.0	14.2	14.5	14.3	14.3
Total Steuerertrag	271.5	281.2	278.7	296.9	309.9	303.2	322.2

* abgelehnt durch Volksabstimmung vom 12. April 2015

3.4.2 Berechnung der Steuereinnahmen für den abgelehnten Staatsvoranschlag 2015

Die Budgetierung für das Jahr 2015 war im Frühsommer 2014 abzuschliessen. Sie konnte auf die Staatsrechnung 2013, die Börsenentwicklung 2013, die BIP-Prognose sowie weitere Wirtschaftsprognosen und Einschätzungen (Quellen KOF, BAK, SECO usw.) abgestützt werden. Die Steuerperiode 2012 war dazumal zu über 80 % definitiv veranlagt, die Steuerperiode 2011 und frühere waren nahezu vollständig definitiv veranlagt.

Bei den Personal-, Einkommens- und Vermögenssteuern haben sich die Erträge von 2010 bis 2012 um insgesamt 6.5 Mio. Franken erhöht. Von 2012 bis 2013 sind sie um 9.7 Mio. Franken gestiegen, also deutlich mehr als in den beiden Vorjahren zusammen. Hierzu bei trug namentlich die Vermögenssteuer, die von der guten Entwicklung der Schweizer Börse profitierte (2012: +13,4 %, 2013: +16,84 %).

Ob das Resultat 2013 ein positives Einzeljahr darstellen würde oder ob der Trend zu deutlich höheren Steuereinnahmewachsraten gehen würde, war zum Budgetierungszeitpunkt unklar. Etliches sprach für Zurückhaltung, so insbesondere die grosse Unsicherheit über die weitere wirtschaftliche Entwicklung nach der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative am 9. Februar 2014, die anhaltende Unsicherheit in Bezug auf den «Steuerstreit» mit der EU, sowie die angekündigte Unternehmenssteuerreform III. Zudem hatte sich die Börse in den ersten Monaten 2014 verhalten entwickelt, sodass im Bereich der Vermögenssteuer kaum zusätzlich positive Impulse zu erkennen waren.

Die verschiedenen Einflussfaktoren haben insgesamt dazu geführt, dass für den abgelehnten Staatsvoranschlag 2015 bei den Steuereinnahmen der Personal-, Einkommens- und Vermögenssteuern auf der Basis des sehr erfreulichen Resultats 2013 budgetiert wurde. Angenommen wurde eine Wachstumsrate von 2,1 % pro Jahr.

Bei den juristischen Personen hatte sich die Situation zum Budgetzeitpunkt konsolidiert. Der Beschluss der Regierung im Sommer 2013, möglicherweise eine Innovationsbox einzuführen, und die Arbeiten auf Bundesebene zur Unternehmenssteuerreform III hatten hierzu beigetragen. Es waren weder Wegzüge noch namhafte Zuzüge zu verzeichnen, die auf Steuereinnahmewachstumsimpulse hingedeutet hätten. Die Budgetierung der Einnahmen der juristischen Personen konnte demzufolge im üblichen Rahmen erfolgen.

3.4.3 Neuberechnung der Steuereinnahmen für den neuen Staatsvoranschlag 2015

Für den neuen Staatsvoranschlag 2015 kann zum heutigen Zeitpunkt auf gesicherte Informationen aus dem Jahr 2014, namentlich auf die Staatsrechnung 2014, sowie den wiederum positiven Wirtschafts- und Börsenverlauf 2014 abgestützt werden. Der Veranlagungsstand ist ein Jahr aktueller und die Daten entsprechend aussagekräftiger. Zudem kann anstelle des Staatsvoranschlages 2014 und der Rechnung 2013 die Rechnung 2014 bei der Budgetüberarbeitung verwendet werden.

Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen und juristischen Personen für das Jahr 2015 um 14.6 Mio. Franken höher angesetzt werden können als noch zum Zeitpunkt der letztjährigen Prognose. Die wesentlichen Anpassungen sind: Bei den natürlichen Personen wird auf der Basis des Abschlusses 2014 mit einem Wachstum von 2,85 % gerechnet. Bei der Vermögenssteuer ist, insbesondere aufgrund der weiterhin guten Entwicklungen an den Börsen, auf derselben Basis von einem zusätzlichen Wachstum von 5 % auszugehen. Im Bereich der Quellensteuer sowie der Steuereinnahmen der juristischen Personen wird grundsätzlich mit einem vergleichbaren Resultat wie im Jahr 2014 gerechnet. Bei der Budgetierung der juristischen Personen sind zusätzlich rund 3 Mio. Franken zu berücksichtigen, die aufgrund von Nachbelastungen für frühere Steuerperioden erwartet werden.

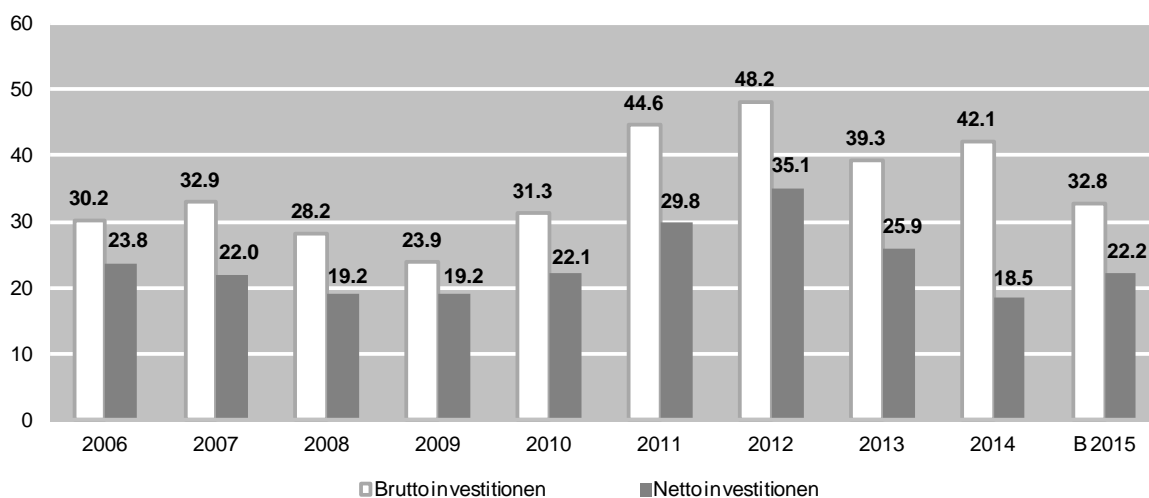
4. Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung des neuen Staatsvoranschlags 2015 stellt sich wie folgt dar:

	Fr.	%
Ausgaben	32'840'000	
Einnahmen	10'668'000	
<hr/>		
Nettoinvestitionen	22'172'000	
Die Ausgaben verteilen sich auf:		
Schaffhauser Spitäler	2'100'000	6.4
Ausbau der Staatsstrassen	4'385'000	13.4
Übrige	26'355'000	80.2
- Beiträge an Schulhausbauten	1'500'000	4.6
- Studiendarlehen	60'000	0.2
- Hochbauten Allgemein	2'500'000	7.6
- Kantoneigene Schulhausbauten	3'000'000	9.1
- Energieförderprogramm	2'500'000	7.6
- Investitionsbeiträge öffentlicher Verkehr	10'000'000	30.4
- Beiträge an Meliorationen	3'600'000	11.0
- Wirtschaftsförderung	1'000'000	3.0
- Vermessungsamt	330'000	1.0
- Informatik-Investitionen	1'865'000	5.7
<hr/>		
Total	32'840'000	100.0
Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:		
- Beiträge des Bundes	3'492'000	32.7
- Gemeindebeiträge Aggloprogramm öffentlicher Verkehr	7'000'000	65.7
- Übrige Einnahmen	176'000	1.6
<hr/>		
Total	10'668'000	100.0

Der Kauf des Restaurants Park wurde im Jahr 2014 vollzogen (4.0 Mio. Franken). Die hierfür ursprünglich budgetierte Investition von 4.5 Mio. Franken ist daher in der Investitionsrechnung 2015 nicht mehr vorgesehen. Durch die Zuordnung dieser Liegenschaft zum Finanzvermögen entfallen zudem die für diese Position in der Laufenden Rechnung eingestellten Abschreibungen in Höhe von 0.3 Mio. Franken.

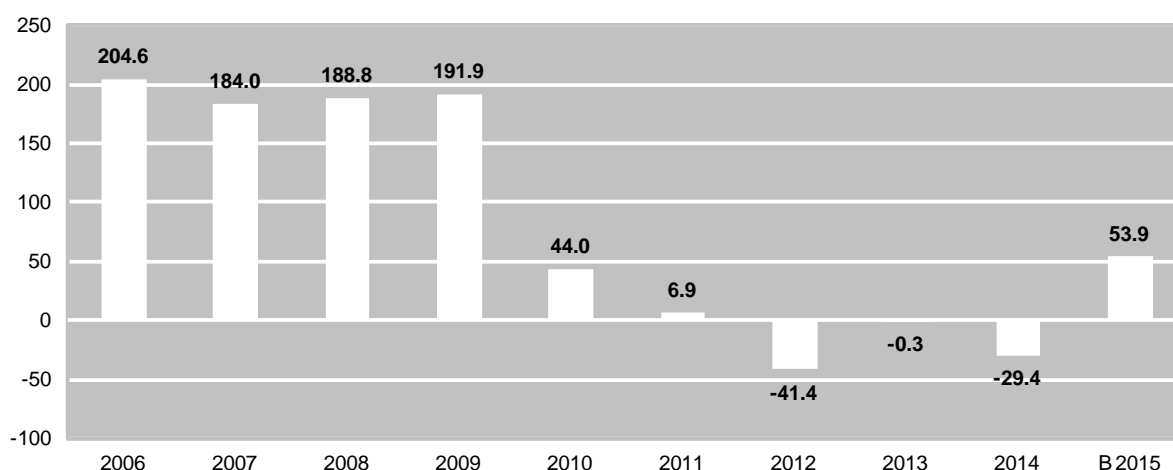
Investitionsrechnung 2006 – neuer Staatsvoranschlag 2015 (in Mio. Franken)



5. Finanzierung / Verschuldung

Bei einem Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung von 6.9 Mio. Franken sowie Nettoinvestitionen von 22.2 Mio. Franken beträgt der Finanzierungsbedarf rund 29.1 Mio. Franken. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen 18.9 Mio. Franken, sodass ein Finanzierungsfehlbetrag von 10.2 Mio. Franken verbleibt. Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen beträgt 53,9 % und liegt somit erfreulicherweise auf dem Höchststand der vergangenen fünf Jahre. Der Kanton muss sich jedoch zur Finanzierung des Fehlbetrages der Laufenden Rechnung trotzdem zusätzlich verschulden.

Selbstfinanzierungsgrad 2006 – neuer Staatsvoranschlag 2015 in Prozent



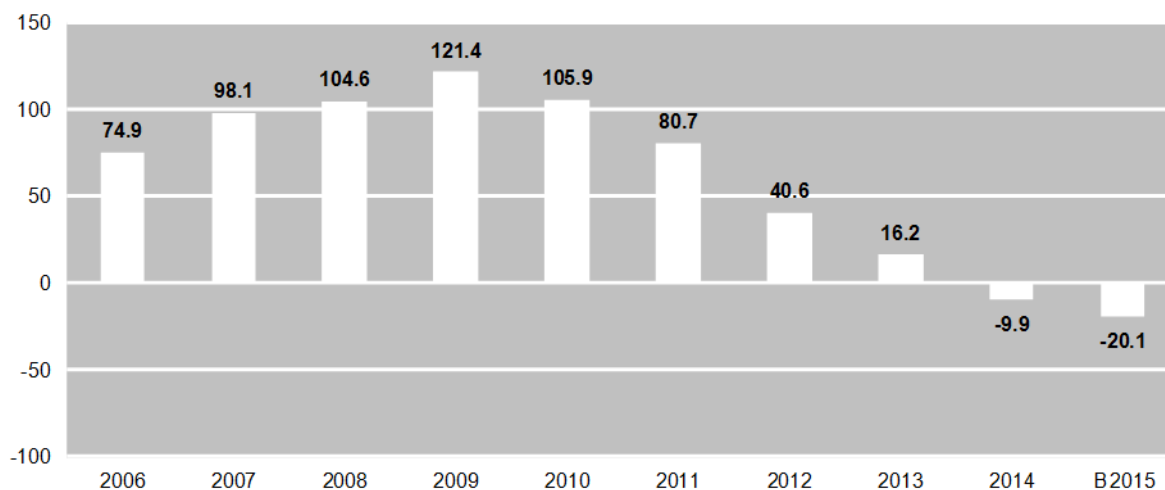
Die Nettolast wird sich wegen der ungenügenden Selbstfinanzierung gegenüber der Bestandesrechnung vom 31. Dezember 2014 gemäss nachstehender Berechnung erhöhen:

	<u>Bilanzgruppe</u>	<u>Bestandesrechnung per 31.12.2014</u>
		Fr.
Verwaltungsvermögen		265'294'521.70
- nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	15	126'965'643.00
- Eigenkapital	29	118'023'193.96
inkl. Vorfinanzierungen (Rückstellungen)	24	10'449'700.00
+ Bilanzfehlbetrag		0.00
= Nettolast (+) / Eigenfinanzierungsvortrag (-)		9'855'984.74

Voraussichtliche Veränderung im Budgetjahr 2015:

	<u>Mio. Fr.</u>
Nettolast per 31.12.2014	9.9
<u>Voranschlag 2015:</u>	
+ Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	6.9
+ Zunahme der Nettoinvestitionen	22.2
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen/Bilanzfehlbetrag	18.9
- Aktivierung Studiendarlehen	0.0
= Voraussichtliche Nettolast per 31.12.2015	20.1

**Entwicklung der Nettolast / des Eigenfinanzierungsvortrags 2006 –
neuer Staatsvoranschlag 2015 (in Mio. Franken)
(+ = Eigenfinanzierungsvortrag / - = Nettolast)**



Die mittel- und langfristigen Schulden belaufen sich per Ende April 2015 auf insgesamt 143 Mio. Franken. Unter Berücksichtigung einer temporären Steuerfusserhöhung von 3 % in den Jahren 2015, 2016 und 2017 wird sich die Verschuldung wie folgt weiterentwickeln:

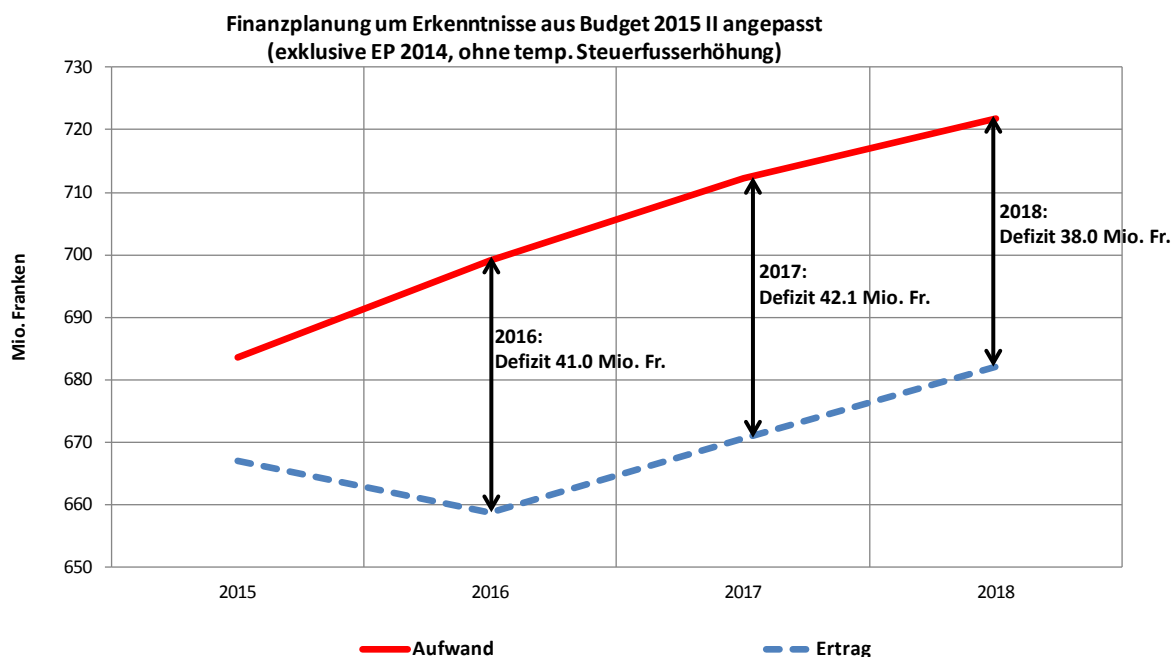
Stand jeweils 31.12.:	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<i>in Mio. Franken</i>						
Finanzierungsfehlbetrag (inkl. temporäre Steuerfusserhöhung von 3% in den Jahren 2015, 2016 und 2017)			10.2	28.2	-4.2	-20.7
Mittelbedarf (je die Hälfte des Finanzierungsfehlbetrages aus dem Vorjahr und aus dem laufenden Jahr)			5.1	19.2	12.0	-12.5
Mittel- und langfristige Schulden	63.0	103.0	148.0	167.0	179.0	167.0
Verzinsung Schulden (Annahme 1.5 % Zins für Aufnahme Neugelder)	0.8	0.9	1.2	1.5	1.7	1.5

6. Zusammenfassung und Beurteilung

Diverse Vorkommnisse nach dem Beschluss des Kantonsrates vom 17. November 2014 zum Staatsvoranschlag 2015 beeinflussen den neuen Staatsvoranschlag 2015 massgeblich: Am 19. Dezember 2014 gab die AXPO bekannt, dass für das Geschäftsjahr 2013/2014 keine Dividenden ausbezahlt werden können. Diese waren im abgelehnten Staatsvoranschlag 2015 mit 5.8 Mio. Franken enthalten. Am 9. Januar 2015 informierte die Schweizerische Nationalbank (SNB) über das Geschäftsergebnis 2014. Aufgrund des guten Abschlusses werden Ausschüttungen von mindestens 6.4 Mio. Franken für den Kanton Schaffhausen erwartet. Am 30. Januar 2015 wurde bekannt, dass sich das eidgenössische Finanzdepartement und die SNB auf eine Zusatzausschüttung in der Höhe von 1 Mia. Franken als Ausgleich für die 2013 ausgefallene Ausschüttung einigten. Entsprechend können insgesamt zusätzlich 12.9 Mio. Franken in den neuen Staatsvoranschlag 2015 aufgenommen werden.

Am 15. Januar 2015 hat die SNB den Mindestkurs von 1.20 Franken pro Euro aufgehoben. Es ist davon auszugehen, dass die Schweizer Wirtschaft, insbesondere die Exportindustrie, einige Zeit benötigen wird, um den stärkeren Franken mit höherer Produktivität aufzufangen. Dies wird sich auf die Steuereinnahmen in der Staatsrechnung ab 2016 auswirken. Auch eine Ausschüttung der SNB für das Geschäftsjahr 2015 (mit Wirkung im Staatsvoranschlag 2016) ist zum heutigen Zeitpunkt sehr fraglich. Bei den Steuereinnahmen können dem vorliegenden neuen Staatsvoranschlag 2015 schon ein wesentlich grösserer Teil von definitiven Veranlagungen aus zurückliegenden Perioden zugrunde gelegt werden. Im Zuge dieser Detailanalysen und bei gleichzeitiger Hochrechnung der aktuellen BIP-Prognosen ist davon auszugehen, dass die Steuereinnahmen der natürlichen und juristischen Personen für 2015 um 14.6 Mio. Franken respektive um 5,2 % höher als ursprünglich vorgesehen sein werden. Allerdings hat sich auch gezeigt, dass die Beiträge an private und ausserkantonale Spitäler sowie an Heime und Pflege im abgelehnten Staatsvoranschlag

2015 um 7.3 Mio. Franken zu tief angesetzt waren. Ebenso waren die Beiträge an Hochschulen und Universitäten um rund 400'000 Franken zu tief budgetiert. Die Projektion aufgrund der Erkenntnisse aus dem Abschluss 2014 sowie der Anpassungen im vorliegenden neuen Staatsvoranschlag 2015 der Laufenden Rechnung bis 2018 zeigt deutlich auf, dass sich die Grösse des bestehenden strukturellen Defizits nicht verändert hat. Selbst bei optimistischen Hochrechnungen und Weiterführung der, gegenüber den Jahren 2010 bis 2012, überdurchschnittlichen Zunahme der Steuereinnahmen in den Jahren 2013 und 2014 sind keine deutlichen Silberstreifen am Horizont erkennbar. Den höheren Steuereinnahmen stehen nämlich jährlich steigende Kosten für die Pflege der Schaffhouserinnen und Schaffhauer in privaten und ausserkantonalen Spitälern gegenüber und somit kann unter dem Strich keine Ergebnisverbesserung erzielt werden.



Die erwähnten Aspekte zeigen, dass eine rasche Beschlussfassung und die anschliessende Umsetzung von EP2014 dringend notwendig sind.

7. Auswirkung des neuen Staatsvoranschlages 2015 auf EP2014

Das Referendum gegen den vom Kantonsrat beschlossenen Staatsvoranschlag 2015 wurde ergriffen, weil erste Entlastungswirkungen von EP2014 darin enthalten waren. Ergriffen werden konnte es allerdings nur wegen des erhöhten Steuerfusses (vgl. dazu Art. 33 Abs. 1 lit. c KV), die Entlastungswirkungen allein hätten nicht dazu berechtigt.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger lehnten in der Folge den Staatsvoranschlag mit 54,4 % ab. Wie bereits vorne auf Seite 2 ausgeführt, lässt sich nicht genau analysieren, aus welchen – sich teilweise diametral widersprechenden – Gründen der Staatsvoranschlag abgelehnt wurde.

An der Tatsache, dass sich die Grösse des bestehenden strukturellen Defizits von rund 40 Mio. Franken nicht verändert hat, hat auch die Ablehnung des Staatsvoranschlages nichts geändert. Dieses strukturelle Defizit muss beseitigt werden.

Der Regierungsrat hat seine Verantwortung wahrgenommen und, gestützt auf ein interkantonales Benchmarking (Studie BAKBASEL vom 27. März 2014), insbesondere in jenen Bereichen Entlastungsmassnahmen erarbeitet, in denen die Leistungen und damit die Kosten des Kantons Schaffhausen und seiner Gemeinden höher sind als in vergleichbaren Kantonen und im schweizerischen Durchschnitt. Die Staatsrechnung soll bis 2017 um 40 Mio. Franken entlastet werden, rund drei Viertel davon über Leistungsabbau und Einsparungen, rund ein Viertel über Steuererhöhungen. Diese Aufteilung entspricht aus Sicht des Regierungsrates einem annehmbaren Kompromiss, an welchem er festhält. Das Entlastungsprogramm 2014 garantiert, dass Mittel für die zukünftige Entwicklung des Kantons Schaffhausen zur Verfügung stehen werden und der Handlungsspielraum erhalten bleibt. Die Kernaufgaben Gesundheit, Bildung und Soziale Wohlfahrt, aber auch neue Aufgaben wie Tagesstrukturen sowie notwendige Investitionen in Infrastrukturen müssen wieder nachhaltig und selbst finanziert werden können. Letztlich obliegt dem Kantonsrat die Verantwortung, die entsprechenden Beschlüsse zu fällen.

Der Regierungsrat hat im Staatsvoranschlag einige Anpassungen bei den Entlastungsmassnahmen nach EP2014 vorgenommen, um den Anliegen der Referendumsführer in den Bereichen IV-Institutionen und Bildung entgegenzukommen:

- Im Aufgabenfeld IV-Institutionen werden die regierungsrätlichen Entlastungsmassnahmen von 410'000 Franken um wiederkehrend 330'000 Franken gesenkt. Diese 330'000 Franken werden systemkonform dort eingesetzt, wo sie aufgrund finanzieller Engpässe benötigt und wirksam werden. Nach Abrechnung der Betriebsbeiträge 2014 im Sommer 2015 wird geprüft, welche Institutionen ein Defizit hinnehmen müssen, das in Zusammenhang mit EP2014 und dem Wechsel der Finanzierungsmethodik steht. Bei Institutionen, die deshalb ein Defizit erzielt haben, wird eine Ausgleichszahlung vorgenommen. Das Geld wird den betroffenen Institutionen anteilmässig aus dem Staatsvoranschlag 2015 in einen Schwankungsfonds ausbezahlt, der im Folgejahr (Rechnungsjahr 2015) leistungsbezogen verwendet werden kann.
- Die Aufhebung einer Klasse des Vollzeitmodells BVJ (Massnahme R-030) ab dem Schuljahr 2015 / 2016 ist aufgrund des Schülerrückgangs bereits in die Wege geleitet. Die arbeitsbegleitende Vorbereitungsklasse Gesundheit (Massnahme R-031) wird ab dem Schuljahr 2015 / 2016 mangels Nachfrage nicht mehr weitergeführt. Die Lernenden absolvieren die Berufslehre im Gesundheitsbereich heute ohne Umweg über ein einjähriges Praktikum. Da diese Entlastungen auch ohne EP2014 anfallen, werden die Massnahmen Berufsvorbereitungsjahre aus dem Entlastungsprogramm gestrichen. Im Übrigen waren sie in der Höhe von 170'000 Franken sowohl im abgelehnten Staatsvoranschlag 2015 als auch unter EP2014 – also doppelt – verbucht. Die entsprechenden Positionen sind im neuen Staatsvoranschlag 2015 korrigiert.

- Der Regierungsrat und die Handelsschule KV Schaffhausen (HKV) haben sich über das weitere Vorgehen in Sachen Handelsmittelschule (HMS) geeinigt (Massnahme R-041). Die HMS soll weitergeführt werden können, sofern die Kosten nicht höher als für die duale dreijährige KV-Ausbildung und eine anschliessende einjährige Berufsmaturitätsausbildung (BM) zu liegen kommen. Die HKV wird diese Lösung bis am 1. Juli 2016 präsentieren, danach soll definitiv über die Weiterführung der HMS der HKV entschieden werden. Um den Staatshaushalt trotzdem zu entlasten, werden die zusätzlichen Kosten für die HMS ab dem Jahr 2016/2017 einlaufend aus dem Schulfonds der HKV getragen. Spätestens auf das Schuljahr 2019/2020 sollen keine höheren Kosten als bei der dualen Ausbildung inklusive anschliessender BM anfallen. Damit kann die Staatskasse in den Jahren 2016 und 2017 teilweise und ab 2018 nachhaltig entlastet werden.

- Bei der Verbilligung der Krankenkassenprämien hat die Rechnung 2014 gezeigt, dass die Beiträge aufgrund der letzten Dekretsrevision 2013 weniger stark angestiegen sind als erwartet. Dem entsprechend wurde auch das Budget 2015, das weiterhin auf dem bisherigen Dekret basiert, nach unten korrigiert. Die Auswirkung der Massnahme zur Senkung der Verbilligung der Krankenkassenprämien mit der Gesetzesrevision (K-006) wird darum deutlich kleiner ausfallen als ursprünglich angenommen.

*Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren*

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen zu beschliessen:

- 1. Der Steuerfuss für das Jahr 2015 wird um 3 Prozentpunkte angehoben und auf 115 Prozent der einfachen Staatssteuer festgesetzt.*
- 2. Die Rebsteuer wird auf 1 Franken pro Are festgesetzt.*
- 3. Der Staatsvoranschlag des Kantons Schaffhausen für das Jahr 2015, bestehend aus den Einzelpositionen des abgelehnten Staatsvoranschlags (Beschluss Kantonsrat vom 17. November 2014) und den im Anhang I beantragten Änderungen, wird genehmigt.*
- 4. Die im abgelehnten Staatsvoranschlag (Beschluss Kantonsrat vom 17. November 2014) auf den Seiten A122 - A125 aufgeführten Verpflichtungskredite im Betrag von 900'000 Franken zu Lasten der Laufenden Rechnung werden bewilligt.*
- 5. Die im abgelehnten Staatsvoranschlag (Beschluss Kantonsrat vom 17. November 2014) auf den Seiten A126 – A131 aufgeführten Verpflichtungskredite im Betrag von 2'500'000 Franken zu Lasten der Investitionsrechnung werden bewilligt.*

Schaffhausen, 5. Mai 2015

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Ernst Landolt

Der Staatsschreiber:

Dr. Stefan Bilger

Beilage:

- Anhänge I bis VIII

Veränderungen Einzelpositionen nach institutioneller Gliederung gegenüber Staatsvoranschlag 2015 beschlossen vom KR am 17.11.2014

Pos.	Alter Saldo	Änderungen Antrag RR		Neuer Saldo	Bemerkungen	
		Aufwand	Ertrag			
I.	Laufende Rechnung					
	Beschlossen vom Kantonsrat am 17. November 2014 - Aufwandüberschuss		676'958'000	647'875'400	-29'082'600	
2143	Verbilligung Krankenkassenprämien					
365.0000	Staatsbeiträge	46'600'000	-1'900'000	44'700'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	
460.1005	Bundesbeiträge	23'100'000		300'000	23'400'000 Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	
462.1001	Gemeindebeiträge	15'275'000		-1'430'000	13'845'000 Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	
2145	Spitäler, Heime und Pflege					
362.0070	Beiträge an Gemeinden für Heime und Spitexdienste	10'500'000	700'000	11'200'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	
365.0060	Beiträge an Hirslanden Klinik Belair	5'120'000	930'000	6'050'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	
365.0351	Beiträge an verschiedene ausserkantonale Spitäler	12'450'000	2'950'000	15'400'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	
365.0355	Beiträge an Kantonsspital Winterthur	3'000'000	1'650'000	4'650'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	
365.0358	Beiträge an Triemli-Spital Zürich	2'040'000	1'110'000	3'150'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	
2184	Soziale Einrichtungen					
365.0034	IV-Heime im Kanton, Betriebsbeiträge	12'400'000	330'000	12'730'000	EP-2014: Korrekturen in den Massnahmen Nr. R-002 sowie R-020 bis R-022	
2192	Ergänzungsleistungen					
366.0008	Ergänzungsleistungen Krankheits- und Heimkosten	20'000'000	-500'000	19'500'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	
460.1022	Bundesbeitrag an die Ergänzungsleistungen	11'700'000		-100'000	11'600'000 Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	
2273	Beiträge Hochschulen, Fachhochschulen, Gymnasien, Weiterbildung					
351.1010	Hochschulen	8'488'700	100'000	8'588'700	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	
351.1100	Fachhochschulen	9'821'300	300'000	10'121'300	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen	

Veränderungen Einzelpositionen nach institutioneller Gliederung gegenüber Staatsvoranschlag 2015 beschlossen vom KR am 17.11.2014

Pos.		Alter Saldo	Änderungen Antrag RR		Neuer Saldo	Bemerkungen
			Aufwand	Ertrag		
2275	Berufsbildungszentrum					
302.0002	Besoldungen Lehrkräfte	8'669'000	74'000		8'743'000	EP-2014: Korrektur Massnahme Nr. R-030
302.0002	Besoldungen Lehrkräfte	8'743'000	33'000		8'776'000	EP-2014: Korrektur Massnahme Nr. R-031
303.0000	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	2'228'700	16'000		2'244'700	EP-2014: Korrektur Massnahme Nr. R-030
303.0000	Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen	2'244'700	7'000		2'251'700	EP-2014: Korrektur Massnahme Nr. R-031
2279	Handelsschule KVS					
365.0032	Beitrag an HSKVS	7'624'900	40'000		7'664'900	EP-2014: Korrektur Massnahme Nr. R-032
2532	Ertrag aus Aktiv-Kapitalien					
426.0000	Ertrag aus dauernden Beteiligungen	7'134'800		-5'827'800	1'307'000	Ausfall Dividende der AXPO
2534	Verzinsung der Passiv-Kapitalien					
322.9100	Neue Darlehen infolge Finanzierungsfehlbetrag	600'000	-250'000		350'000	Korrektur aufgrund aktueller Zinssituation und getätigter Neuaufnahme
2536	Abschreibungen, Rückstellungen und Fondierungen					
331.0260	Abschreibung Rheinfallprojekt	371'700	-300'000		371'700	Kauf Restaurant Park erfolgte bereits Ende 2014 als Zugang Finanzvermögen
2538	Direkte Abgaben					
400.0000	Einkommens- und Vermögenssteuer	283'140'000		2'400'000	285'540'000	Anhebung temporäre Steuerfusserhöhung um 1 % (von 2 % auf 3 %)
400.0000	Einkommens- und Vermögenssteuer	285'540'000		14'600'000	300'140'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen (siehe Abschnitt «Steuern»)
2540	Erbschafts- und Schenkungssteuer					
405.0000	Steuerertrag	4'250'000		2'000'000	6'250'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen
2544	Anteil an Abgaben und Erträgen des Bundes, Interkant. Finanzausgleich, Mehrwertsteuer					
440.0000	Anteil an der Direkten Bundessteuer	39'000'000		1'000'000	40'000'000	Anpassung an die aktuellsten Hochrechnungen des Bundes

Veränderungen Einzelpositionen nach institutioneller Gliederung gegenüber Staatsvoranschlag 2015 beschlossen vom KR am 17.11.2014

		Änderungen Antrag RR				
Pos.		Alter Saldo	Aufwand	Ertrag	Neuer Saldo	Bemerkungen
2546	Verschiedene Erträge					
426.0001	Anteil am Ertrag der Kantonalbank	21'012'000		1'608'000	22'620'000	Höhere Ausschüttung aufgrund Ergebnis 2014
429.0000	Anteil am Ertrag der Schweiz. Nationalbank	-		6'460'000	6'460'000	Ordentliche Ausschüttung aufgrund Ergebnis 2014
429.0001	a.o. Anteil am Ertrag der Schweiz. Nationalbank	-		6'460'000	6'460'000	Ausserordentliche Ausschüttung aufgrund Ergebnis 2014
GESAMTTOTAL			682'248'000	675'345'600		
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung (Stand 05.05.2015)			6'902'400			
II.	Investitionsrechnung					
	Gemäss Vorlage des Regierungsrates vom 17. November 2014 - Ausgabenüberschuss		26'672'000			
4350	Rheinfallprojekte					
503.0850	Kauf Restaurant Park am Rheinfall	4'500'000	-4'500'000		-	Kauf Restaurant Park erfolgte bereits Ende 2014 als Zugang Finanzvermögen
TOTAL			22'172'000			
Nettoinvestitionen (Stand 05.05.2015)			22'172'000			
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung			6'902'400			
Nettoinvestitionen			22'172'000			
Finanzierungsbedarf			29'074'400			
Abschreibungen			18'862'700			
Finanzierungsfehlbetrag			10'211'700			
Selbstfinanzierungsgrad			53.9			

	Budget 2015 neue Vorlage	Budget 2015 VA 12.04.15 *	Abw. B neu zu B alt in %	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Totalaufwand	682'248'000	676'958'000	0.8%	675'730'431.78	666'682'341.58
0 Allgemeine Verwaltung	61'156'100	61'456'100	-0.5%	60'166'703.47	62'807'763.78
1 Öffentliche Sicherheit	86'556'100	86'556'100	0.0%	87'620'501.74	83'771'097.82
2 Bildung	149'747'900	149'177'900	0.4%	149'542'262.31	148'323'980.12
3 Kultur und Freizeit	7'934'400	7'934'400	0.0%	8'305'164.31	8'405'117.76
4 Gesundheit	106'333'000	99'693'000	6.2%	106'850'761.58	102'929'536.20
5 Soziale Wohlfahrt	146'622'700	147'992'700	-0.9%	144'689'210.16	140'390'303.47
6 Verkehr	54'219'100	54'219'100	0.0%	52'615'781.99	53'606'281.57
7 Umwelt und Raumordnung	4'297'200	4'297'200	0.0%	3'654'616.10	3'851'038.65
8 Volkswirtschaft	52'935'300	52'935'300	0.0%	48'946'781.00	50'561'465.77
9 Finanzen und Steuern	12'446'200	12'696'200	-2.0%	13'338'649.12	12'035'756.44
Totalertrag	675'345'600	647'875'400	4.1%	653'056'141.58	649'238'166.65
0 Allgemeine Verwaltung	70'826'800	56'298'800	20.5%	57'024'268.12	66'051'653.49
1 Öffentliche Sicherheit	57'980'600	57'980'600	0.0%	57'328'503.81	54'415'012.31
2 Bildung	21'197'500	21'197'500	0.0%	20'914'301.62	21'281'392.42
3 Kultur und Freizeit	740'200	740'200	0.0%	746'094.60	395'330.91
4 Gesundheit	3'681'000	3'681'000	0.0%	4'821'518.65	3'476'018.47
5 Soziale Wohlfahrt	63'882'200	65'112'200	-1.9%	63'034'991.65	62'670'043.52
6 Verkehr	26'163'900	26'163'900	0.0%	25'878'091.31	26'230'055.51
7 Umwelt und Raumordnung	5'958'600	5'958'600	0.0%	5'407'666.50	5'668'750.40
8 Volkswirtschaft	42'623'300	42'623'300	0.0%	39'056'067.95	40'252'540.41
9 Finanzen und Steuern	382'291'500	368'119'300	3.7%	378'844'637.37	368'797'369.21
Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	6'902'400	29'082'600	-321.3%	22'674'290.20	17'444'174.93
0 Allgemeine Verwaltung	-9'670'700	5'157'300	-153.3%	3'142'435.35	-3'243'889.71
1 Öffentliche Sicherheit	28'575'500	28'575'500	0.0%	30'291'997.93	29'356'085.51
2 Bildung	128'550'400	127'980'400	0.4%	128'627'960.69	127'042'587.70
3 Kultur und Freizeit	7'194'200	7'194'200	0.0%	7'559'069.71	8'009'786.85
4 Gesundheit	102'652'000	96'012'000	6.5%	102'029'242.93	99'453'517.73
5 Soziale Wohlfahrt	82'740'500	82'880'500	-0.2%	81'654'218.51	77'720'259.95
6 Verkehr	28'055'200	28'055'200	0.0%	26'737'690.68	27'376'226.06
7 Umwelt und Raumordnung	-1'661'400	-1'661'400	0.0%	-1'753'050.40	-1'817'711.75
8 Volkswirtschaft	10'312'000	10'312'000	0.0%	9'890'713.05	10'308'925.36
9 Finanzen und Steuern	-369'845'300	-355'423'100	3.9%	-365'505'988.25	-356'761'612.77

	Budget 2015 neue Vorlage	Budget 2015 VA 12.04.15 *	Rechnung 2014	Rechnung 2013
3 Aufwand	682'248'000	676'958'000	675'730'431.78	666'682'341.58
30 Personalaufwand	173'523'300	173'393'300	174'164'100.85	172'680'161.45
31 Sachaufwand	61'410'300	61'410'300	60'455'772.89	66'324'569.39
32 Passivzinsen	3'119'200	3'369'200	1'726'745.40	1'827'006.14
33 Abschreibungen	22'207'700	22'507'700	20'965'739.81	20'761'233.83
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	10'605'600	10'605'600	13'451'855.78	11'322'550.29
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	57'797'900	57'397'900	56'843'402.95	56'133'265.02
36 Eigene Beiträge	278'309'800	272'999'800	274'167'790.64	271'985'404.17
37 Durchlaufende Beiträge	40'938'700	40'938'700	37'404'842.90	38'263'713.77
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	12'759'000	12'759'000	15'183'796.00	6'590'214.65
39 Interne Verrechnungen	21'576'500	21'576'500	21'366'384.56	20'794'222.87
4 Ertrag	675'345'600	647'875'400	653'056'141.58	649'238'166.65
40 Steuern	321'695'000	302'695'000	308'975'182.78	296'427'606.80
41 Regalien und Konzessionen	6'799'000	6'799'000	6'991'213.81	6'909'769.29
42 Vermögenserträge	56'997'300	48'297'100	47'827'439.84	56'320'558.19
43 Entgelte	64'076'500	64'076'500	62'990'534.22	66'372'557.15
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	50'984'000	49'984'000	54'923'513.02	57'473'356.71
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	6'910'700	6'910'700	6'135'185.85	6'118'306.44
46 Beiträge für eigene Rechnung	97'040'200	98'270'200	97'344'339.05	91'400'280.34
47 Durchlaufende Beiträge	40'938'700	40'938'700	37'404'842.90	38'263'713.77
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	8'327'700	8'327'700	9'097'505.55	9'157'795.09
49 Interne Verrechnungen	21'576'500	21'576'500	21'366'384.56	20'794'222.87

* abgelehnt durch Volksabstimmung vom 12. April 2015

	Budget 2015 neue Vorlage	Budget 2015 VA 12.04.15 *	Rechnung 2014	Rechnung 2013
3 Aufwand				
30 Personalaufwand	173'523'300	173'393'300	174'164'100.85	172'680'161.45
300 Behörden, Kommissionen und Richter	6'072'800	6'072'800	6'082'277.20	5'755'283.11
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	81'060'200	81'060'200	80'800'266.70	80'538'952.38
302 Löhne der Lehrkräfte	54'036'900	53'929'900	53'863'693.85	53'815'206.70
303 Sozialversicherungsbeiträge	29'092'700	29'069'700	30'494'947.27	29'126'773.53
306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	346'700	346'700	273'710.15	304'840.60
307 Rentenleistungen	690'200	690'200	874'795.25	989'236.85
309 Übriges	2'223'800	2'223'800	1'774'410.43	2'149'868.28
31 Sachaufwand	61'410'300	61'410'300	60'455'772.89	66'324'569.39
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	5'292'800	5'292'800	5'083'988.14	5'324'254.15
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	5'186'100	5'186'100	5'820'397.97	5'527'894.55
312 Wasser, Energie und Heizmaterialien	1'795'300	1'795'300	1'538'736.50	1'668'015.50
313 Verbrauchsmaterialien	3'844'400	3'844'400	3'981'531.81	4'391'325.83
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	7'775'200	7'775'200	7'630'306.57	10'038'593.26
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	11'949'900	11'949'900	11'112'079.38	11'145'409.75
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	2'074'200	2'074'200	1'966'954.20	1'948'075.60
317 Spesenentschädigungen	846'700	846'700	717'841.45	768'076.20
318 Dienstleistungen und Honorare	20'317'600	20'317'600	20'645'365.07	21'477'352.17
319 Übriges	2'328'100	2'328'100	1'958'571.80	4'035'572.38
32 Passivzinsen	3'119'200	3'369'200	1'726'745.40	1'827'006.14
321 Kurzfristige Schulden	1'500'000	1'500'000	516'967.08	770'931.94
322 Mittel- und langfristige Schulden	1'243'700	1'493'700	923'886.12	775'535.00
323 Sonderrechnungen	375'500	375'500	285'892.20	280'539.20
33 Abschreibungen	22'207'700	22'507'700	20'965'739.81	20'761'233.83
330 Finanzvermögen	3'345'000	3'345'000	3'723'583.70	3'397'358.58
331 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	18'862'700	19'162'700	17'242'156.11	17'363'875.25

* abgelehnt durch Volksabstimmung vom 12. April 2015

	Budget 2015 neue Vorlage	Budget 2015 VA 12.04.15 *	Rechnung 2014	Rechnung 2013
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	10'605'600	10'605'600	13'451'855.78	11'322'550.29
340 Einnahmenanteile der Gemeinden	5'072'600	5'072'600	5'053'161.85	4'963'652.23
342 Einnahmenanteile des Bundes	1'850'000	1'850'000	2'020'893.93	1'932'289.06
345 Beiträge NFA (Härteausgleich)	3'683'000	3'683'000	6'377'800.00	4'426'609.00
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	57'797'900	57'397'900	56'843'402.95	56'133'265.02
350 Bund	153'000	153'000	28'476.35	258'391.25
351 Kantone	32'427'900	32'027'900	31'264'118.55	30'468'555.25
352 Gemeinden	25'217'000	25'217'000	25'550'808.05	25'406'318.52
36 Eigene Beiträge	278'309'800	272'999'800	274'167'790.64	271'985'404.17
360 Bund	8'800'700	8'800'700	8'418'123.90	6'983'729.30
361 Kantone	4'146'600	4'146'600	3'668'706.59	3'888'291.05
362 Gemeinden	27'407'000	26'707'000	26'462'041.61	23'299'553.95
363 Eigene Anstalten	66'255'000	66'255'000	68'820'209.19	69'771'078.94
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	3'270'000	3'270'000	3'326'995.70	4'165'255.70
365 Private Institutionen	127'028'400	121'918'400	122'309'876.83	113'594'481.18
366 Private Haushalte	41'402'100	41'902'100	41'161'836.82	50'283'014.05
37 Durchlaufende Beiträge	40'938'700	40'938'700	37'404'842.90	38'263'713.77
372 Gemeinden	1'094'100	1'094'100	984'932.65	805'225.10
375 Private Institutionen	664'500	664'500	529'239.00	540'563.90
376 Private Haushalte	39'180'100	39'180'100	35'890'671.25	36'917'924.77
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	12'759'000	12'759'000	15'183'796.00	6'590'214.65
380 Einlagen in Spezialfinanzierungen	12'759'000	12'759'000	15'183'796.00	6'590'214.65
39 Interne Verrechnungen	21'576'500	21'576'500	21'366'384.56	20'794'222.87
390 Interne Verrechnungen	18'914'600	18'914'600	18'971'321.18	18'744'311.36
399 WOV-Verrechnungen	2'661'900	2'661'900	2'395'063.38	2'049'911.51

* abgelehnt durch Volksabstimmung vom 12. April 2015

	Budget 2015 neue Vorlage	Budget 2015 VA 12.04.15 *	Rechnung 2014	Rechnung 2013
4 Ertrag				
40 Steuern	321'695'000	302'695'000	308'975'182.78	296'427'606.80
400 Einkommens- und Vermögenssteuern	301'140'000	284'140'000	286'002'827.88	277'602'699.10
405 Erbschafts- und Schenkungssteuern	6'250'000	4'250'000	8'428'427.65	4'559'805.05
406 Besitz- und Aufwandsteuern	14'305'000	14'305'000	14'543'927.25	14'265'102.65
41 Regalien und Konzessionen	6'799'000	6'799'000	6'991'213.81	6'909'769.29
410 Regalien und Konzessionen	4'726'000	4'726'000	4'921'187.30	4'868'546.80
411 Gebühren für Spielautomaten	1'843'000	1'843'000	1'848'116.51	1'835'129.49
412 Wirtschaftspatentgebühren	115'000	115'000	115'010.00	106'693.00
413 Alkoholabgaben	115'000	115'000	106'900.00	99'400.00
42 Vermögenserträge	56'997'300	48'297'100	47'827'439.84	56'320'558.19
420 Banken	50'000	50'000	51'575.98	100'735.86
421 Guthaben	2'001'500	2'001'500	1'513'075.33	1'278'906.09
422 Anlagen des Finanzvermögens	1'223'600	1'223'600	393'316.00	794'043.20
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	14'755'000	14'755'000	14'607'401.28	14'591'543.64
425 Darlehen des Verwaltungsvermögens	95'800	95'800	92'329.25	100'093.95
426 Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	25'494'500	29'714'300	30'810'049.55	32'560'765.70
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens	456'900	456'900	359'692.45	428'035.75
429 Übrige	12'920'000	-	-	6'466'434.00
43 Entgelte	64'076'500	64'076'500	62'990'534.22	66'372'557.15
430 Ersatzabgaben	1'700'000	1'700'000	1'692'681.74	1'620'968.09
431 Gebühren für Amtshandlungen	23'586'500	23'586'500	23'042'804.57	22'264'612.33
432 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	200'000	200'000	137'811.55	121'542.00
433 Schulgelder	5'240'400	5'240'400	5'167'523.30	5'183'015.30
434 Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen	11'136'000	11'136'000	10'266'881.74	10'745'947.11
435 Verkäufe	3'586'500	3'586'500	3'653'240.74	3'999'490.48
436 Rückerstattungen	5'688'400	5'688'400	5'744'754.89	8'357'329.77
437 Bussen	8'681'000	8'681'000	8'725'142.65	8'189'792.34
438 Eigenleistungen für Investitionen	560'000	560'000	816'884.75	899'543.61
439 Übrige	3'697'700	3'697'700	3'742'808.29	4'990'316.12

	Budget 2015 neue Vorlage	Budget 2015 VA 12.04.15 *	Rechnung 2014	Rechnung 2013
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	50'984'000	49'984'000	54'923'513.02	57'473'356.71
440 Anteile an Bundesseinnahmen	49'451'000	48'451'000	52'758'160.02	55'591'893.71
445 Beiträge NFA	1'533'000	1'533'000	2'165'353.00	1'881'463.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	6'910'700	6'910'700	6'135'185.85	6'118'306.44
450 Bund	509'000	509'000	505'018.55	502'452.40
451 Kanton	2'565'000	2'565'000	1'997'710.25	2'435'811.84
452 Gemeinden	3'836'700	3'836'700	3'632'457.05	3'180'042.20
46 Beiträge für eigene Rechnung	97'040'200	98'270'200	97'344'339.05	91'400'280.34
460 Bund	63'396'600	63'196'600	64'376'376.53	60'814'131.78
461 Kantone	382'000	382'000	387'064.15	394'654.98
462 Gemeinden	29'293'800	30'723'800	27'587'977.42	26'260'424.73
463 Eigene Anstalten	3'670'000	3'670'000	4'741'275.70	3'679'391.75
469 Übrige	297'800	297'800	251'645.25	251'677.10
47 Durchlaufende Beiträge	40'938'700	40'938'700	37'404'842.90	38'263'713.77
470 Bund	40'938'700	40'938'700	37'404'842.90	38'263'713.77
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	8'327'700	8'327'700	9'097'505.55	9'157'795.09
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	8'327'700	8'327'700	9'097'505.55	9'157'795.09
49 Interne Verrechnungen	21'576'500	21'576'500	21'366'384.56	20'794'222.87
490 Interne Verrechnungen	18'914'600	18'914'600	18'971'321.18	18'744'311.36
499 WOV-Verrechnungen	2'661'900	2'661'900	2'395'063.38	2'049'911.51

* abgelehnt durch Volksabstimmung vom 12. April 2015

E r t r a g

Jahr	Sachgruppe 40 Steuern		Sachgruppe 41 Regalien und Konzessionen		Sachgruppe 42 Vermögenserträge		Sachgruppe 43 Entgelte		Sachgruppe 44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	
	Betrag	Index	Betrag	Index	Betrag	Index	Betrag	Index	Betrag	Index
2005	247'071'530	100.0	6'863'451	100.0	169'347'003	100.0	50'667'259	100.0	53'450'121	100.0
2006	255'187'440	103.3	7'898'612	115.1	62'190'569	36.7	54'619'818	107.8	53'931'084	100.9
2007	258'755'699	104.7	8'293'116	120.8	64'429'430	38.0	60'602'864	119.6	60'732'893	113.6
2008	270'420'125	109.5	7'885'000	114.9	70'863'335	41.8	58'701'013	115.9	65'693'301	122.9
2009	280'160'681	113.4	7'803'190	113.7	68'145'953	40.2	60'922'568	120.2	69'103'517	129.3
2010	271'585'262	109.9	7'366'133	107.3	67'918'924	40.1	63'003'356	124.3	59'841'344	112.0
2011	281'187'959	113.8	7'439'902	108.4	66'738'647	39.4	61'068'834	120.5	57'171'916	107.0
2012	278'686'134	112.8	6'979'836	101.7	61'263'657	36.2	63'949'216	126.2	46'921'935	87.8
2013	296'427'607	120.0	6'909'769	100.7	56'320'558	33.3	66'372'557	131.0	57'473'357	107.5
2014	308'975'183	125.1	6'991'214	101.9	47'827'440	28.2	62'990'534	124.3	54'923'513	102.8
2015 *	321'695'000	130.2	6'799'000	99.1	56'997'300	33.7	64'076'500	126.5	50'984'000	95.4

Jahr	Sachgruppe 45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		Sachgruppe 46 Beiträge für eigene Rechnung		Sachgruppe 47 Durchlaufende Beiträge		Sachgruppe 48 Entnahmen aus Spezial- finanzierungen u. Stiftungen		Sachgruppe 49 Interne Verrechnungen	
	Betrag	Index	Betrag	Index	Betrag	Index	Betrag	Index	Betrag	Index
2005	1'679'337	100.0	89'317'995	100.0	33'021'807	100.0	9'983'712	100.0	27'596'844	100.0
2006	2'218'965	132.1	85'906'057	96.2	32'611'426	98.8	5'808'529	58.2	29'651'642	107.4
2007	2'495'272	148.6	90'104'044	100.9	33'861'889	102.5	6'499'366	65.1	31'438'452	113.9
2008	5'424'184	323.0	76'595'661	85.8	35'329'902	107.0	6'847'680	68.6	20'207'603	73.2
2009	6'300'223	375.2	79'498'142	89.0	38'456'565	116.5	10'120'116	101.4	20'506'841	74.3
2010	6'681'870	397.9	84'729'974	94.9	38'371'119	116.2	9'672'218	96.9	21'048'607	76.3
2011	6'239'909	371.6	95'260'624	106.7	37'241'333	112.8	6'955'323	69.7	20'953'862	75.9
2012	6'475'779	385.6	92'578'975	103.7	39'469'223	119.5	8'765'944	87.8	20'388'973	73.9
2013	6'118'306	364.3	91'400'280	102.3	38'263'714	115.9	9'157'795	91.7	20'794'223	75.4
2014	6'135'186	365.3	97'344'339	109.0	37'404'843	113.3	9'097'505	91.1	21'366'384	77.4
2015 *	6'910'700	411.5	97'040'200	108.6	40'938'700	124.0	8'327'700	83.4	21'576'500	78.2

*) Voranschlag neues Budget nach Volksabstimmung

Sachgruppengliederung 2005 - 2015

A u f w a n d

Jahr	Sachgruppe 30 Personalaufwand		Sachgruppe 31 Sachaufwand		Sachgruppe 32 Passivzinsen		Sachgruppe 33 Abschreibungen		Sachgruppe 34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	
	Betrag	Index	Betrag	Index	Betrag	Index	Betrag	Index	Betrag	Index
2005	148'619'106	100.0	47'435'539	100.0	10'089'196	100.0	46'897'209	100.0	41'017'559	100.0
2006	156'153'519	105.1	49'421'627	104.2	7'571'631	75.0	18'418'989	39.3	6'018'712	14.7
2007	161'398'305	108.6	51'858'561	109.3	6'797'444	67.4	18'838'907	40.2	6'093'667	14.9
2008	165'261'662	111.2	55'029'726	116.0	6'225'012	61.7	22'379'295	47.7	7'637'589	18.6
2009	172'886'674	116.3	59'286'059	125.0	6'862'372	68.0	25'140'531	53.6	7'941'119	19.4
2010	172'352'810	116.0	60'130'673	126.8	4'192'622	41.6	22'315'314	47.6	8'346'985	20.3
2011	174'480'070	117.4	63'333'519	133.5	2'891'273	28.7	18'680'922	39.8	8'147'914	19.9
2012	171'751'772	115.6	62'393'445	131.5	3'541'718	35.1	18'222'170	38.9	8'105'902	19.8
2013	172'680'161	116.2	66'324'569	139.8	1'827'006	18.1	20'761'234	44.3	11'322'550	27.6
2014	174'164'101	117.2	60'455'773	127.4	1'726'745	17.1	20'965'740	44.7	13'451'856	32.8
2015 *	173'523'300	116.8	61'410'300	129.5	3'119'200	30.9	22'207'700	47.4	10'605'600	25.9

Jahr	Sachgruppe 35 Entschädigungen an Gemeinwesen		Sachgruppe 36 Eigene Beiträge		Sachgruppe 37 Durchlaufende Beiträge		Sachgruppe 38 Einlagen in Spezial- finanzierungen u. Stiftungen		Sachgruppe 39 Interne Verrechnungen	
	Betrag	Index	Betrag	Index	Betrag	Index	Betrag	Index	Betrag	Index
2005	34'743'404	100.0	197'829'176	100.0	33'021'807	100.0	6'273'690	100.0	27'596'844	100.0
2006	36'166'280	104.1	212'563'842	107.4	32'611'426	98.8	6'883'578	109.7	29'651'642	107.4
2007	38'562'727	111.0	225'917'462	114.2	33'861'889	102.5	16'044'461	255.7	31'438'452	113.9
2008	45'419'424	130.7	232'214'121	117.4	35'329'902	107.0	10'762'527	171.6	20'207'603	73.2
2009	49'923'143	143.7	239'628'251	121.1	38'456'565	116.5	6'576'006	104.8	20'506'841	74.3
2010	52'576'730	151.3	250'146'427	126.4	38'371'120	116.2	6'801'566	108.4	21'048'607	76.3
2011	56'024'483	161.3	263'256'247	133.1	37'241'333	112.8	6'697'617	106.8	20'953'862	75.9
2012	56'720'547	163.3	268'332'292	135.6	39'469'223	119.5	6'448'216	102.8	20'388'973	73.9
2013	56'133'265	161.6	271'985'404	137.5	38'263'714	115.9	6'590'215	105.0	20'794'223	75.4
2014	56'843'403	163.6	274'167'791	138.6	37'404'843	113.3	15'183'796	242.0	21'366'384	77.4
2015 *	57'797'900	166.4	278'309'800	140.7	40'938'700	124.0	12'759'000	203.4	21'576'500	78.2

*) Voranschlag neues Budget nach Volksabstimmung

Beiträge an Spitäler Heime und Pflege

	Budget 2015 neue Vorlage	Budget 2015 VA 12.04.15 *	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Spitäler, Heime und Pflege				
a) kantonale				
Spitäler	58'615'300	58'615'300	61'229'735.00	63'206'424.00
Total kantonale Spitäler	58'615'300	58'615'300	61'229'735.00	63'206'424.00
b) übrige Spitäler				
Diverse	15'400'000	12'450'000	14'653'668.04	11'963'905.48
Hirslanden Klinik Belair	6'050'000	5'120'000	5'764'367.20	5'015'911.10
Universitätsspital Zürich	8'100'000	8'100'000	7'733'506.05	8'209'974.20
Kantonsspital Winterthur	4'650'000	3'000'000	4'404'994.35	2'894'015.20
Triemlispital Zürich	3'150'000	2'040'000	3'008'657.30	1'965'533.25
Total übrige Spitäler	37'350'000	30'710'000	35'565'192.94	30'049'339.23
c) Heime und Pflege				
Heime gem. Art. 2 Abs. 3cAbPG	200'000	200'000	153'930.40	230'288.40
Gemeinden für Heime und Spitexdienste	11'200'000	10'500'000	10'810'820.00	9'090'804.00
Total Heime und Pflege	11'400'000	10'700'000	10'964'750.40	9'321'092.40
d) Heime und Pflege				
Beitrag für universitäre Lehre und Forschung gemäss interk. Vereinbarung	220'000	220'000	216'500.00	-
Anteil am Ertrag der Spitäler SH	-	-	-1'243'885.00	-
Total Diverses	220'000	220'000	-1'027'385.00	-
Total Spitäler, Heime und Pflege	107'585'300	100'245'300	106'732'293.34	102'576'855.63

* abgelehnt durch Volksabstimmung vom 12. April 2015

A b w e i c h u n g e n

	Budget 2015 neue Vorlage	Budget 2015 VA 12.04.15 *	Rechnung 2014	Rechnung 2013	BG 2015 neu gg. BG 2015 Ref.	BG 2015 neu gg. Rechnung 2014	BG 2015 neu gg. Rechnung 2013
1 Gesetzgebung							
10 Kantonsrat							
Aufwand	673'400	673'400	737'616.00	756'435.63	-	-64'216.00	-83'035.63
Ertrag	300	300	350.00	350.00	-	-50.00	-50.00
Nettoaufwand	-673'100	-673'100	-737'266.00	-756'085.63	-	-64'166.00	-82'985.63
2 Vollziehung und Verwaltung							
20 Regierungsrat / Staatskanzlei							
Aufwand	6'319'100	6'319'100	6'191'745.91	6'410'741.68	-	127'354.09	-91'641.68
Ertrag	1'282'000	1'282'000	1'444'976.14	1'613'185.48	-	-162'976.14	-331'185.48
Nettoaufwand	-5'037'100	-5'037'100	-4'746'769.77	-4'797'556.20	-	290'330.23	239'543.80
21 Departement des Innern							
Aufwand	256'415'400	251'145'400	253'967'663.89	245'724'985.44	5'270'000	2'447'736.11	10'690'414.56
Ertrag	68'038'100	69'268'100	68'630'523.81	66'964'732.06	-1'230'000	-592'423.81	1'073'367.94
Nettoaufwand	-188'377'300	-181'877'300	-185'337'140.08	-178'760'253.38	6'500'000	3'040'159.92	9'617'046.62
22 Erziehungsdepartement							
Aufwand	158'696'000	158'126'000	158'969'737.78	157'806'424.81	570'000	-273'737.78	889'575.19
Ertrag	24'326'300	24'326'300	23'700'310.24	23'811'613.11	-	625'989.76	514'686.89
Nettoaufwand	-134'369'700	-133'799'700	-135'269'427.54	-133'994'811.70	570'000	-899'727.54	374'888.30
23 Baudepartement							
Aufwand	52'121'100	52'121'100	49'510'217.36	53'937'839.21	-	2'610'882.64	-1'816'739.21
Ertrag	56'131'900	56'131'900	54'038'585.57	55'454'049.06	-	2'093'314.43	677'850.94
Nettoertrag	4'010'800	4'010'800	4'528'368.21	1'516'209.85	-	-517'568.21	2'494'590.15

* abgelehnt durch Volksabstimmung vom 12. April 2015

A b w e i c h u n g e n

	Budget 2015 neue Vorlage	Budget 2015 VA 12.04.15 *	Rechnung 2014	Rechnung 2013	BG 2015 neu gg. BG 2015 Ref.	BG 2015 neu gg. Rechnung 2014	BG 2015 neu gg. Rechnung 2013
24 Volkswirtschaftsdepartement							
Aufwand	72'648'000	72'648'000	69'816'821.58	69'186'011.61	-	2'831'178.42	3'461'988.39
Ertrag	61'373'700	61'373'700	57'057'983.43	57'121'070.99	-	4'315'716.57	4'252'629.01
Nettoaufwand	-11'274'300	-11'274'300	-12'758'838.15	-12'064'940.62	-	-1'484'538.15	-790'640.62
25 Finanzdepartement							
Aufwand	121'797'500	122'347'500	122'700'966.22	120'496'598.57	-550'000	-903'466.22	1'300'901.43
Ertrag	455'183'900	426'483'700	439'509'460.80	436'378'936.98	28'700'200	15'674'439.20	18'804'963.02
Nettoertrag	333'386'400	304'136'200	316'808'494.58	315'882'338.41	29'250'200	16'577'905.42	17'504'061.59
26 WOV-Verrechnungen							
Aufwand	-	-	-	-	-	-	-
Ertrag	2'721'900	2'721'900	2'455'063.38	2'109'911.51	-	266'836.62	611'988.49
Nettoertrag	2'721'900	2'721'900	2'455'063.38	2'109'911.51	-	266'836.62	611'988.49
3 Gerichte							
30 Gerichte							
Aufwand	13'577'500	13'577'500	13'835'663.04	12'363'304.63	-	-258'163.04	1'214'195.37
Ertrag	6'287'500	6'287'500	6'218'888.21	5'784'317.46	-	68'611.79	503'182.54
Nettoaufwand	-7'290'000	-7'290'000	-7'616'774.83	-6'578'987.17	-	-326'774.83	711'012.83
Total Laufende Rechnung							
Aufwand	682'248'000	676'958'000	675'730'431.78	666'682'341.58	5'290'000	6'517'568.22	15'565'658.42
Ertrag	675'345'600	647'875'400	653'056'141.58	649'238'166.65	27'470'200	22'289'458.42	26'107'433.35
Nettoaufwand	-6'902'400	-29'082'600	-22'674'290.20	-17'444'174.93	-22'180'200	-15'771'890.20	-10'541'774.93

* abgelehnt durch Volksabstimmung vom 12. April 2015

Zusammenstellung der Investitionsrechnung

Budget 2015		Rechnung 2014		Rechnung 2013		Zusammenstellung	Ausgabenüberschuss / + Einnahmenüberschuss		
Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		Budget 2015	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Erziehungsdepartement									
1'500'000	-	777'814.00	-	31'829.00	-	4200 Beiträge an Schulhausbauten	1'500'000	777'814.00	31'829.00
60'000	56'000	52'550.00	121'283.45	63'250.00	87'525.00	4220 Studiendarlehen	4'000 +	68'733.45 +	24'275.00
Baudepartement									
4'385'000	120'000	5'833'160.31	3'066'064.35	8'761'514.25	3'591'165.85	4310 Ausbau der Staatsstrassen	4'265'000	2'767'095.96	5'170'348.40
2'500'000	-	454'500.44	-	1'639'421.65	-	4320 Hochbauten allgemein	2'500'000	454'500.44	1'639'421.65
2'100'000	-	2'360'934.49	-	2'492'488.60	170'000.00	4325 Spitäler Schaffhausen	2'100'000	2'360'934.49	2'322'488.60
3'000'000	-	873'107.75	-	991'878.75	-	4330 Kantoneigene Schulhausbauten	3'000'000	873'107.75	991'878.75
2'500'000	1'500'000	4'612'713.37	2'229'701.46	4'504'738.00	1'817'889.86	4335 Energieförderprogramm	1'000'000	2'383'011.91	2'686'848.14
10'000'000	7'000'000	19'088'374.41	13'602'000.00	14'971'189.26	6'348'000.00	4340 Investitionsbeiträge öffentlicher Verkehr	3'000'000	5'486'374.41	8'623'189.26
-	-	4'027'936.20	4'000'000.00	1'075'577.80	-	4350 Rheinfallprojekt	-	27'936.20	1'075'577.80
Volkswirtschaftsdepartement									
3'600'000	1'900'000	936'523.00	512'219.00	997'691.00	524'684.00	4400 Beiträge an Meliorationen	1'700'000	424'304.00	473'007.00
1'000'000	-	337'500.00	-	125'000.00	-	4445 Wirtschaftsförderung	1'000'000	337'500.00	125'000.00
330'000	92'000	928'355.55	86'670.85	1'654'459.75	845'055.10	4460 Vermessungsamt	238'000	841'684.70	809'404.65
Finanzdepartement									
1'865'000	-	1'793'634.37	-	2'007'539.15	-	4500 Informatik-Investitionen	1'865'000	1'793'634.37	2'007'539.15
32'840'000	10'668'000	42'077'103.89	23'617'939.11	39'316'577.21	13'384'319.81		22'172'000	18'459'164.78	25'932'257.40

Dep	Nr.	FiSt	Kurzbeschreibung der Massnahme	Wirkung auf Budget 2015 neu (Fr.)			Bemerkungen
				Gesamt	Aufwand	Ertrag	
DI	R-002	2184	IV-Heime: Kostenbegrenzung auf Benchmark SODK Ost+	-130'000			Im Aufgabenfeld IV-Institutionen werden die regierungsrätlichen Entlastungsmassnahmen von 410'000 Franken um wiederkehrend 330'000 Franken gesenkt. Diese 330'000 Franken werden systemkonform dort eingesetzt, wo sie aufgrund finanzieller Engpässe benötigt und wirksam werden.
DI	R-002	2184	3650034		130'000		
BD	R-005	2337	Stellenabbau Kantonsarchäologie	60'000			Entlastung bereits realisiert, da 50%-Stelle nach Pensionierung der Stelleninhaberin per 1.12.2013 nicht wiederbesetzt wurde. Abbau von einer Stelle, da noch die ganze Stelle im Stellenplan enthalten.
BD	R-005	2337	3010000		-50'000		
BD	R-005	2337	3030000		-10'000		
BD	R-016	2360	Mehreinnahmen aus Holzverkauf	30'000			Umsetzung ab 2015, schrittweise bis 2017.
BD	R-016	2360	4350011			30'000	
BD	R-018	2371	Verrechnung sämtlicher Ersatzausweise	25'000			Anpassung VO über Gebühren im Strassenverkehr (SHR 741.012). Umsetzung ab 1.7.2015 mit voller Wirkung ab 2016.
BD	R-018	2371	4310202			25'000	
BD	R-019	2371	Erhöhung der Gebühren für Sonderbewilligungen im Strassenverkehr	25'000			Anpassung VO über Gebühren im Strassenverkehr (SHR 741.012). Umsetzung ab 1.7.2015 mit voller Wirkung ab 2016.
BD	R-019	2371	4310301			25'000	
DI	R-020	2184	IV-Heime: Überprüfung der IBB-Einstufung (Schweregrad)	50'000			Umsetzung mit Rechnungsjahr 2015 möglich. Keine Rechtsänderungen nötig; Massnahme bewegt sich im Rahmen der geltenden Gesetzgebung.
DI	R-020	2184	3650034		-50'000		
DI	R-021	2184	IV-Heime: Kostenbegrenzung der Investitionsbeiträge	100'000			Begrenzung der budgetierten Direktbeiträge auf 500'000. Umsetzung ab 2015 möglich.
DI	R-021	2184	3650036		-100'000		
DI	R-022	2184	IV-Heime: Kostenbegrenzung Werkstätte	60'000			Evtl. Personalabbau bei der altra. Zeitliche Umsetzung: Rechnungsjahr 2015: 50%, 2016: 50%
DI	R-022	2184	3650035		-60'000		
ED	R-027	2268	Reduktion Investitions- und Baubeiträge Berufsbildung	100'000			
ED	R-027	2268	3650310		-100'000		
ED	R-029	2274	Streichung Beiträge an die freiwilligen gestalterischen Vorkurse	140'000			Aufhebung §2 Schulgeldbeitragsverordnung (SHR 412.103).
ED	R-029	2274	3510130		-140'000		
ED	R-033	2279	Reduktion des Beitrages an Fremdsprachenaufenthalte HKV	70'000			Anpassung schulinterner Reglemente sowie Zusatzvereinbarung zum Lehrvertrag.
ED	R-033	2279	3650032		-70'000		
ED	R-035	2279	Anpassung Schulgeld (Standortbeitrag) an die BM2 und HMS	257'000			Reduktion von 18'780 auf 16'100. Entlastungsvolumen stützt sich auf Budget 2014.
ED	R-035	2279	3650032		-257'000		

Im «Budget 2015 Version 05.05.2015» enthaltene Massnahmen aus EP2014

Dep	Nr.	FiSt	Kurzbeschreibung der Massnahme	Wirkung auf Budget 2015 neu (Fr.)			Bemerkungen
				Gesamt	Aufwand	Ertrag	
ED	R-036	2279	Streichung Defizitbeitrag an Höhere Fachschule für Wirtschaft (HFW)	145'000			Änderung VO SHR 412.102. Wirkung: Erhöhung Studiengelder.
ED	R-036	2279	3650032		-145'000		
ED	R-042	2273	Reduktion Kantonsbeiträge Schulgeld an die Höhere Fachschule Pflege	30'000			Umsetzung ab 2015 möglich.
ED	R-042	2273	3511210		-30'000		
ED	R-043	2281	Abbau schulische Rahmenbedingungen / Zusätzliche Einnahmen (Kantonsschule)	200'417			Massnahme enthält sowohl aufwand- als auch ertragsseitige Elemente. Umsetzung voraussichtlich auf Beginn Schuljahr 2015/16 möglich.
ED	R-043	2281	3090004		-4'167		
ED	R-043	2281	3100000		-8'333		
ED	R-043	2281	3104003		-15'834		
ED	R-043	2281	3104100		-5'417		
ED	R-043	2281	3104200		-34'167		
ED	R-043	2281	3115000		-11'250		
ED	R-043	2281	3119500		-2'500		
ED	R-043	2281	3131012		-4'167		
ED	R-043	2281	3143000		-38'333		
ED	R-043	2281	3159500		-55'833		
ED	R-043	2281	3170000		-833		
ED	R-043	2281	3191111		-833		
ED	R-043	2281	4390000			18'750	
ED	R-047	2210	Umlagerung «Gesundheitsförderung Sport» aus ordentlicher Rechnung in den Lotteriegewinnfonds (LGF)	40'000			Umsetzung mit Budget 2015 möglich.
ED	R-047	2210	3618100		-40'000		
ED	R-048	2291	Umlagerung aus ordentlicher Rechnung in den Sportfonds	30'000			Budget-Pos. 2291 318.5059.
ED	R-048	2291	3185059		-30'000		
ED	R-049	2291	Beitragskürzung bei Leiterausbildungs- und Sportfachkursen	3'750			Leiterausbildungskurse: 2291 318.3003; Sportfachkurse: 2291 318.3100. Wirkung «einlaufend» bis 2018.
ED	R-049	2291	3183003		-1'875		
ED	R-049	2291	3183100		-1'875		
FD	R-054	2550	Verrechnung der Polizeieinsätze bei Grossveranstaltungen	50'000			§ 33a PoIV (12 Stunden gratis, danach 120 bzw. gem. § 34 PoIV). Massnahme mit Inkrafttreten des neuen §33a PoIV per 1. Juli 2014 umgesetzt.
FD	R-054	2550	4341100			50'000	
FD	R-055	2550	Gebühreneinzug ausserhalb des Verwaltungsverfahrens	60'000			
FD	R-055	2550	4341100			60'000	

Im «Budget 2015 Version 05.05.2015» enthaltene Massnahmen aus EP2014

Dep	Nr.	FiSt	Kurzbeschreibung der Massnahme	Wirkung auf Budget 2015 neu (Fr.)			Bemerkungen
				Gesamt	Aufwand	Ertrag	
FD	R-057	2557	Ausweitung der Besoldungsrückvergütung gemäss Erwerbsersatzordnung	30'000			
FD	R-057	2557	4360000			30'000	
FD	R-059	2557	Mietzinsanpassung der Zeughausflächen für Nutzung durch Dritte	12'000			Anpassung Mietverträge, Kündigungsfristen (6 Monate bei Geschäftsräumen) bzw. Befristungen (keine Kündigung!) zu beachten.
FD	R-059	2557	4270000			12'000	
FD	R-061	2557	Reduktion Unterhalt Zeughaus / Oberwiesen	30'000			aufgrund Evaluation Ersatzstandort; nicht berücksichtigt mögliche Erlöse aus Verkauf Zeughausareal und Areal Oberwiesen.
FD	R-061	2557	3143000		-30'000		
VD	R-064	2466	Einsetzen zusätzlicher Sachbearbeiter bei Verkehrsabteilung	122'400			vollständige Umsetzung ab 2016. Siehe auch 28-6.
VD	R-064	2466	3010000		80'000		
VD	R-064	2466	3030000		17'600		
VD	R-064	2466	4310000			110'000	
VD	R-064	2466	4370005			110'000	
VD	R-065	DIV	Verminderung der stationären jugendstrafrechtlichen Massnahmen durch Intensivierung der ambulanten Betreuung durch die Jugendanwaltschaft	238'700			Erhöhung Pensum Sozialarbeiter bei Jugendanwaltschaft.
VD	R-065	2466	3010000		33'800		
VD	R-065	2466	3030000		7'500		
VD	R-065	2186	3511001		-280'000		
G	R-066	DIV	Systematische Nachforderung von unentgeltlicher Rechtspflege und amtlicher Verteidigung	70'000			Umsetzung seit 2013 im Gange.
G	R-066	3090	4361025			60'000	
G	R-066	2466	4361025			10'000	
G	R-067	3095	Einsparung einer Stelle im Betreibungs- und Konkursamt	84'000			Einsparung durch Zusammenlegung zweier Stellen. «Umsetzung seit 1. Juni 2014».
G	R-067	3095	3010000		-68'900		
G	R-067	3095	3030000		-15'100		
VD	R-069	4400	Reduktion Kantonsbeitrag Strukturverbesserungen	2'400			Umsetzung per sofort möglich. Entlastung Investitionsrechnung um rund 48'000 (Kto 4400 566.1000). Entlastung Gemeinden wie folgt (jeweils 1/4 des Kantonsbeitrages): 2015: -600; 2016: -1'200; 2017: -1'800; 2018: -2'400
VD	R-069	2536	3310500		-2'400		
VD	R-070	2440	Anpassung der Gebühren, Beratungs- und Kontrolltarife	5'000			vollständige Umsetzung bis 2016. Gebührenanpassung erfolgte letztmals 2010.
VD	R-070	2440	4390000			5'000	

Im «Budget 2015 Version 05.05.2015» enthaltene Massnahmen aus EP2014

Dep	Nr.	FiSt	Kurzbeschreibung der Massnahme	Wirkung auf Budget 2015 neu (Fr.)			Bemerkungen
				Gesamt	Aufwand	Ertrag	
DI	R-072	2148	Erhöhung Gemeindebeiträge an Kanton aus Hundeabgaben	40'000			Anpassung § 8 Hunde-VO (SHR 455.201). Verlagerung Kosten auf Gemeinden , wobei diese die Möglichkeit haben, die Hundeabgaben im Rahmen von Art. 23 Abs. 1 Hundegesetz auf die Hundehalter abzuwälzen .
DI	R-072	2148	4621023			40'000	
VD	R-074	DIV	Gebührenerhöhung Arbeitsbewilligungen, Plangenehmigungen und Arbeitszeitbewilligungen, Einführung Gebühren bei Verstössen gegen das Schwarzarbeitsgesetz	30'000			Annäherung an Kostendeckung (Kostendeckungsprinzip). Umsetzung per sofort möglich.
VD	R-074	2420	4310020			15'000	
VD	R-074	2423	4310006			6'000	
VD	R-074	2423	4500009			9'000	
VD	R-075	2405	Verzicht auf vorgesehene Wiederaufnahme der Imagekampagne	33'000			
VD	R-075	2405	3185069		-33'000		
VD	R-076	2405	Konzentration im Bereich Ansiedlungen und Beschränkung auf passive Marktbearbeitung im Bereich Wohnortmarketing	100'000			Personalabbau bei externem Dienstleister (Generis AG): -1.5 Pensen.
VD	R-076	2405	3185034		-100'000		
VD	R-077	2410	Partielle Erhöhung der Grundbuchgebühren	150'000			Umsetzung per sofort möglich.
VD	R-077	2410	4310000			150'000	
VD	R-078	2412	Stellenabbau im Bereich Nachführung durch Effizienzsteigerung (Amt für Geoinformation)	125'000			Umsetzung ab 2015 möglich.
VD	R-078	2412	3010000		-102'000		
VD	R-078	2412	3030000		-23'000		
VD	R-080	2412	Zusammenarbeit mit Kanton Thurgau im Bereich Fixpunkt	45'000			kein Stellenabbau: Ein Mitarbeiter des Amtes für Geoinformation wird zeitweise in Frauenfeld arbeiten. Die Arbeiten werden im Mandatsverhältnis übernommen, wofür der Kanton Thurgau eine Entschädigung zahlt. Umsetzung ab März 2015 möglich.
VD	R-080	2412	3171002		10'000		
VD	R-080	2412	4621027			55'000	
VD	R-082	2538	Mehreinnahmen Kantonssteuern infolge höherer Schätzleistung des Amtes für Grundstückschätzungen	140'000			Teilrevision der VO über Bewertung Grundstücke (SHR 641.301) ist bereits erfolgt (RRB vom 18.2.14). Entlastung Gemeinden variabel, siehe Formular.
VD	R-082	2538	4000000			140'000	
FD	R-083	2520	Neues Mandat der Finanzkontrolle, Honorarsteigerungen in bestehenden Mandaten und Annahme von Sonderaufträgen	31'200			Umsetzung per sofort.
FD	R-083	2520	4341015			31'200	

Im «Budget 2015 Version 05.05.2015» enthaltene Massnahmen aus EP2014

Dep	Nr.	FiSt	Kurzbeschreibung der Massnahme	Wirkung auf Budget 2015 neu (Fr.)			Bemerkungen
				Gesamt	Aufwand	Ertrag	
FD	R-084	2520	Finanzkontrolle: Kosteneinsparungen durch neue Software; Reduktion Anzahl SAP-Benutzer	10'700			Einsparung Gemeinden betrifft Stadt Schaffhausen, die mit 31% an der Einsparung beteiligt ist.
FD	R-084	2520	3100002		-3'000		
FD	R-084	2520	3159500		-7'700		
FD	R-085	2524	Reduktion Beitrag Produktmanagement Steuern	20'000			
FD	R-085	2524	3xxxxxx		-20'000		
FD	R-088	2502	Reduktion der Mittel für zentral organisierte Weiterbildung	20'000			Anpassung im laufenden Budgetprozess. Hinweis für Controlling: Entlastungsvolumen entspricht der Veränderung des Nettoaufwandes ggü. 2011.
FD	R-088	2502	3090000		-20'000		
FD	R-090	2502	Verrechnung von Dienstleistungen des Personalamts für Anstalten und Betriebe	85'700			2015, wenn Massnahme in Budgetplanung einfließen kann, sonst erst ab 2016. Ein Teil der Entlastungen geht auf bereits per 2013 eingeführte Verrechnungen zurück (KSD, Feuerpolizei).
FD	R-090	2502	4341026			85'700	
FD	R-091	2522	Zusammenlegung Verlustscheinbewirtschaftung und Rückforderung von unentgeltlichen Vertretungen im Zusammenhang mit Justizverfahren	31'700			
FD	R-091	2522	3010000		-26'000		
FD	R-091	2522	3030000		-5'700		
VD	R-095	2403	Integration der kantonalen Statistik-Webseite in die Webseite des Wirtschaftsamtes	10'000			Umsetzung ab 2015 möglich.
VD	R-095	2403	3159500		-1'100		
VD	R-095	2403	3185000		-8'900		
DI	R-096	2106	Erhöhung Gebühr Jagdpässe	20'000			Anpassung § 34 Abs. 1 lit. b Jagdverordnung (SHR 922.101). Umsetzung ab 2015.
DI	R-096	2106	4102002			20'000	
FD	R-097	2524	Reduktion Druckkosten Steuerverwaltung	5'000			Vertragslaufzeiten zu berücksichtigen.
FD	R-097	2524	3102002		-5'000		
FD	R-098	2597	Informatik: Effizienzsteigerung durch Integration Rechenzentrum Winterthur	50'000			zeitliche Umsetzung bis Mitte 2015; Erstellung der gemeinsamen Strategie 2015/2016; Einsparungen ab 2018 voll wirksam. Entlastung Gemeinden: 2017: 95'000; 2018: 190'000; ehemals Massnahmen Q-2 und Q-8.
FD	R-098	2597	3159500		-50'000		
Total im «Budget 2015 neu» enthaltene Massnahmen aus EP2014				2'887'967	-1'790'317	1'097'650	